2119

iele.

igertasten alle Walther Etc. Rob. Class

er.

Dorführung

richten

Befiamation Referensen)

derstoffe

. Angben Teil Unferten mit Benfien ! riudt. Of a aftoftelle b

iger

centus Res beinfreit 34.

en Stils Modewares men-Puts Weißwaren tt-Waren I Fried

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Bolksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6830,

Bolkszeitung Wiesbaben. seinische Bollegeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Coon- und Helertage, borm. 11 Uhr. propredition in Wiedbaden, Friedrichftraße 30; Fweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Erienne), teihe 9 und Citville (B. Fabish), Ede Gutenberg- und Ausmusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmühige Frei-Beilagen:

Bedenriich einmal: Bircirriget "Nellyides Sonntageblatt". Zweimel jabeild: (Country Boffenticher Talden Gabrplan

Giamel jihrtig Babrbuch mit Rolenber.

Mittw: 6

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Bfg., feri ins haus; durch die Bolt für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., manatlich 84 Bfg. mit Bestellgeld. – Amzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeils für auswärtige Angrigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 WR.; bei Wiederholmsgen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Cheinebalten: Dr. phil. Frang Genette Bermitmertlicht filler Politif und Fruiletomi De, Fry, Genobe; für ben anderen nebaltimeilen Tell Julius Etienne- Deifricht für Geichtliches und Unseigen G. D. Dubmen, femilich in Wiesbaben. Reintimskund und Berlag von hend bei Biebbaben.

34. Jahrgang.

Umerikas Untwort an Deutschland

Englands Enttäuschung

Telegramm-Ubreffe:

@ Die britifden Korrespondenten jenfeits bes großen welche bisher bie ehrenvolle Aufgabe batten, Erbauund Erfreuliches fur England aus bem Banbe ber unbem Möglichkeiten berüberzufabeln, müffen ber Wahrheit über demung in Bafbington und Rewport bie Ehre geben. Gie Goer enttaufcht ob ber Entwidfung bes beutich-amerifani-Conflittes, ber bente icon ale beigelegt angefeben werben And die gleiche Enttaufdung teilt fich England mit. Die Breife vertrat ausnahmstos bie Meinung, ber Rrieg Tentfcland und Amerifa fei unvermeiblich ober aber bie rung in Berlin muffe einen ungehenerlich wirfenben Rudmirten, ber bas Breftige bes beutfchen Bolfes in ber gangen eribattern wurbe. Ber wollte es John Bull perabeln, wenn nt beißem Bergen ben Abbruch ber biplomaben Begiebungen und bamit ben Rrieg erriete. Dann famen vielleicht Sunbertlaufenbe von Remport er und er brauchte bie Wehrpflicht nicht einzuführen, bann el gud nicht mehr notig, bie Baren aus Amerita mit mur Gelbe gu bezahlen, fonbern Amerika war verpflichtet, Branfreich und Italien auf langen Arebit bin gu liefern. bie Bereinigten Staaten murben fogar gestoungen gemefen Belb nach Guropa gu verfrachten, bamit bie Militerten bier ferbinblichfeiten beden fonnten. Und ichlieftlich tonnte man ben U-Bootfrieg ladelnb gur Tagesorbnung geben, weil ja boppelt und breifach bas erfente, mas Deutschland an m angerichtet batte. Und nun ift porläufig feinerlei Doff. porbonben auf einen Abbruch ber bipfonmtifden Begiebun-Bebrlich Grund genug, bag bie Beitungeforrefponbenten in if und Balbington enttaufdit finb, und bag bie englifche erung unter bem ploblichen Stimmungewechfel außerorbentmet. Englands Guttaufdung ift bie befte Unnnung, bie unferer Regierung für bie Lofung Brobleme gezollt werben fann.

Bewiß würde fich England mit ber Erledigung ber beutichfanifden Spannung gufrigen geben tonnen, wenn ber il. nieg min vollftanbig in ber Berfenfung verfcomunben mare. Die beutide Rote erflatt gusbrudlich, ban fich unfer Bolt Bolle niemals entwinden laffen wird. Es ift nur an bie enbanten ber Beiehl gegangen, innerhalb bes Geefriegs. nicht ohne Bornung zu torpebieren und für bie Rettung Remannung gu forgen. Der U.Bootfrieg ift jeht vollfommen bilber geltenben Bolferrecht angepagt. Wir finb burchans te Erwartung berechtigt, baß auch nach ber neuen Unung noch manches toftbare Schiff auf ben tresgrund hinabfintt. Bur Stunde boren mir bon lebhaften Zatigfeit ber Zauchboote. Englifde ftemöfifde Schiffe find torpediert worden, bie Befahungen en jebesmal gerettet. Wie ein Donnerfchlag wird in ben den Kontoren bie Rachricht von bem Untergange bes bifdiffes "Chmric" wirfen, bas über 13 000 Zonnen hatte. Auch bier ift fein Menfchenleben gu Schaben genen. Go nimmt alfo ber Kampf gur See feinen Fortgang. malifche Breffe ift giemlich ratios, fie weiß nicht, welche ma fle gu ber Note einnehmen foll. Aber fie magt nicht eringften gu behaupten, bag Teuticblanbe reviblerter Stanbfür bie Berbunbeten ein großer Borteil fet. Gerabe Diefe the aber muß bie Englander mit großem Leibe erfüllen. Es I immer mehr burd, in welche Schwierigfeiten bie Ber-Riantierung bes Infelvoltes gefommen ift. Bert ath hat por bem versammelten Kriegsvolf ber Beitungsleute mgegeben, bag bie Rabrungemittelgufuhr in ein bebent Etabium angefommen fei. Turch ben Beuch swifden disnb und Amerifa glaubte man, alles wurde fich wenben, war ein großer Irrinn. Der Konflitt ift beigelegt, gleichaber bauern Englands Berlufte gur Gee an. Der Grachtwird fleiner und fleiner, die Berpflegung wird ichwieriger idwieriger. Der Berfuch, fid auf Roften ber Meutralen be ju halten, ift ein Beginnen, bas nicht lange Beit binbon Erfolg begleitet fein wirb.

Lagu tommt eine anbere wichtige Tatfache. England er-De mit Sicherheit einen frieg gwifchen Amerifa und Teutfchbe bie Regierung bes letteren Bolles faum nachgeben wurbe. de bennoch ein Burüdmeichen Teutschlands, fo war ber gangen ber Beweis geliefert, baf Deutschland nicht aus noch ein und por bem vollftanbigen Bufammenbruch ftanbe. Bas uben von affen Dachern Grofbritanniens pfiffen, bas murbe bel fämtlichen neutralen Bollern wieberholt werben: Teutichlann nicht mehr lange feinen Feinden Biberftand leiften. batte erft ber phantaliebegabte Grangofe fich aufgeführt? the ein Jubelgebeul angestimmt und noch einmal alle Rraft mengenommen haben, um mit ben legten Solbaten ben Sieg ern. Auch dieje Erwartungen find entiaufdet worben. Die den erfennen ausnahmstos an, bag bie Rote an Ame-Ein biplomatifdes Meifterftud fei Riemale hat Bif ber Welt einen folm hoben Reipett por bem benifchen und feiner Regierung gebabt ale im gegenwärtigen Mugen-Saft bon einem Dupend Feinden umringt, fand ber Reichs-

fangler eine würdige Sprache, die unferer Starfe und unferen bigberigen Erfolgen angemeifen mar. In ber gangen Belt reich lides Lob und viel Bemunberung, in Grantreid und England aber ein Sturm ber Entruftung, auf bem wir ben Edifuß gieben burfen, baft unfere Regierung ben Ragel auf ben flopf getroffen bat. Der Bierperband, ber ime an Sanb und Boll um ein vielfaches überlegen ift, blidt bilfefuchend über ben Ogean, wir aber fanben eine fraftige Sprache, bie Unrecht nicht gu Recht gestalten Taffen will. Go erfennen wir bon Tag gu Tag mehr, welch geichidte Sand unfere Regierung gehabt bat, afo fie bie Rate abfagte: Gie verhinderte ben Krieg mit Amerifa, fie bat bas Recht bes U. Bootfrieges gewahrt und fie ficherte fich bie Dochachtung und Bewunderung ber gangen Belt, twahrend unfere Beinde wor ben Tagen ergittern, bie nun anbredien merben.

Weitere Erfolge bei Höhe 304

Großes Sanptquartier, 9. Mai. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsichauplag: 3m Unichling an die Erfolge auf ber Sobe 204 murben mehrere füblich bes Termiten-Sigels (füblich von Saucourt) gelegene feindliche Graben erftirmt.

Gin Berfuch bes Gegners, bas auf Sobe 304 verlorene Gelande unter Ginfat ftarter grafte gurudgnerobern, icheis terte unter für ihn ichweren Berluften.



Ebensowenig hatten frangösische Angriffe auf bem Oft-user der Maas in der Gegend des Thiaumonti-Gehöstes Er-solg. Die Zahl der frangösischen Gesangenen dort ist dis ans drei Offiziere, 875 Mann (außer 16 Berwundeten) gestiegen. Es wurden neun Maschinengewehre erbeutet. Bon den übrigen Fronten ift außer mehreren für und erfolgreichen Batranillennniernehmungen nichts besonderes

erfolgreichen Batronillenunternehmungen nichts befonderes

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplah: Ninto Renes.

Oberfte ScereBleitung.

Grangofifche Anertennung ber benifchen Heberlegenheit Bern, 9. Moi. Der "Tempe" fcreibt gu ben neuen beutichen Angriffen und Erfolgen bor Berbun, biefe Rampie lieferten ben Beweis, ban ber Geinb nichts von feiner Energie verloren babe und trop aller Serluste, bie diese lange Schlacht ibm toste, immer neue Truppen sinden sonne, um sie in den Angriff zu werfen. Das Blatt zerbricht sich dann den Robs, wober diese Truppen lamen und es vermutet, daß die Deutschen mehrere Armeestorps von der Oktront weggenommen hatten. Bie bem auch fei, bleibe befteben, bag Die Teutschen im Morden bon Berbun über Rrafte verfügten, Die ihnen dieje große Araftleiftung erlaubten. Da nach ber lieber-gengung bes Blattes auch eine Offenfive ber Defterreicher gegen Italien beworftebe. fo ichlieft es aus ber Gefamtlage, baf Deutichlund auf atten Gronten ben Blan ber gleichzeitigen Offensive ber Willierten burd die eigene Initiative habe burdiqueren wollen. Daß ihm dies gelungen sei, gibt ber "Temps" zu, indem er schlieftlich melancholisch schreibt: "Deutschlich and gentrale Lage und die Einheit des Kommandos gaben ihm in biefer Sinficht bie Meberlegenheit über feine Begner, es vernochläfigt die ruffifche Front, führt feine Anftrengungen beute gegen uns und morgen vielleicht gegen unfere italienifchen Berbunbeten."

Ans Gens wird gemeldet: Die dentichen Erfolge während der letten 48 Stunden auf dem linken Maasuter erschilt terte die Zuversicht in Varis, wogegen General Verroux anzukämpfen versicht. Er schreibt: Ende April defundete Parts einen übertriebenen Optimismus icht einen großen Gestümismus. Beides ist schädlich. Unsere Frontlinie ist nicht allzusehr erschüttert. Freilich bildet die döbe 2014 den letten Echpfeiler, welcher die zweite Linie früht. Jeht rächen sich wieder unsere Fehler, Es ist flar, das die französischen Unterstände nicht bombenseit gegen die schweren dentschen Geschösse sind, während die deutschen Stellungen ungleich besier angelegt werden. Die radifale Presse fragt, ob General Nivelle, welcher jeht im Berdunabschnitt die Rampfe leitet, auch alle Fähigfeiten Betalns besiet. Letterem fomme wine Zweisel eine große Kolle zu, obgleich die Gerüchte verfrüht erscheinen, das Petain den Play Josfres einnehmen tolle. Wantenbe Zuversicht in Paris

Der Rommandowechfel vor Berbun

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Bern, 9. Moi. Der militärifdie Mitarbeiter bes "Bunb" beipricht, ben frangofifchen Rommandowechiel bor Berbun (es banbelt fich, wie gemelbet wurde, barum, bag General Betain gum Oberbefehlebaber im Abichnitt von Coiffond bis incl. Berbun ernannt murbe, mabrend General Rivelle an Die Spipe ber eigentlichen Berdum-Armee gelangte) und ichreibt: "Man fanu lich fragen, ob es lebiglich um eine ausgeichnenbe Beforberung eines fo verbienten Manned wie Betain banbeit, ober ob mit biefer Beforberung befonbere Abfichten verfnabit finb. Bwifchen Soiffons und Berdun liegt bie flaffifche Burchbruchfielle ber Champagne, liegt Chalond als großes Sommelbeden von Re-serven, wo im Camp be Mailly die russischen Regimenter jeht mit der frangolischen Takisk vertraut gemacht werden und die im Commer wieder verwendungsfähigen farbigen Truppen gufammenfromen. Bollen bie Frangoien unter bem Befeble Beining gur Offentive fdreiten, Die ihnen von ber ftrategifden Lage ident lange aufgebrangt wurde und gu ber bie Englander jest rielleicht boch noch bereit find? Nommt bie fupierte allgemeine Entento-Offenlive trop der bei Berbun und Boftawo erlittenen Ginbuffen om Enbe bod noch ins Rollen, nachdem bie Italiener fich men gruppiert haben, und fogar bor Galonifi Berfigrfungen einge-troffen find? Das find Fragen, Die fich nur aufwerfen, aber nicht beantworten laifen und man muß, was die Beforberung Betains betrifft, baran erinnern, bag er and ale Defenfingeneral im Bentrum eine febr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe bat, falls von beuticher Seite bie Berbuner Operation stoifden Soifons und bem Argonnerwald burch eine Offenfibe unterftüst wirb."

Gine neutrale Stimme über Berbun

Die Ropenhagener "Bolitifen" fiebt bie lepten Rampfe bei Berbun als Musbrud des deutschen Billens an, den einsigen ebenbürtigen Gegner aufgureiben, Sollte diefes gelingen, fo murbe ber Rrieg militärifch gu Enbe fein, wenn die Deutschen nicht felbft große Berlufte baben würden. Denn weder bie Ruffen murben einem beutichen Borftog widerfteben tonnen, noch feien die englischen Eruppen befähigt, ben Alliterten ben Gieg gu fichern.

Amerikas Antwort an Deutschland

London, G. Mat. (B. B.) Melding des Reuter-ichen Burcans. Aus Bajbington wird gemeldet, daß die amerifanische Regierung eine Antwortnote an Deutsch-land abgesandt habe. Der Text der Rote an Deutsch-

Die Rote ber Raiferlichen Regierung vom 4. Mat ift burch unfere Regterung forgfältig gepruft worden. Gie wird gang befonders als eine Mitteilung angefeben, daß die Raiferliche Regierung die Abficht bat, fortan bas Möglichfte gu tun, um die Operationen mabrend ber welteren Dauer des Rrieges auf Die Streitfrafte ber friegfuhrenden Dachte ju beichränten, und daß fie gum Beweife bierfür ben Entiding gefaßt bat, allen ihren Rommandanten gur See bie Beidrantungen aufgnerlegen, die durch bas Bolterrecht anerfannt werben und auf die die Regierung der Bereinigten Staaten mabrend ber Monate feit ber Anfündigung ber nun gliidlicherweife aufgegebenen Tandbootpolitif vom 4. Febr. 1915 gedrungen hat. Die Regierung ber Bereinigten Staaten bat fich bei ihren geduldigen Untersuchungen ber fritischen Fragen, die fich aus diefer Bolitif ergaben, und die die guten Begiehungen gwijchen beiden ganbern fo ernftlich bedrobten, ftete von der Abficht leiten und gurudhalten laffen, die Ungelegenheit bod noch in Greundichaft beilegen gu fonnen. Die Regierung der Bereinigten Staaten wird barauf pertrauen, daß die deutschen Erflärungen forian mit größter Genauigfeit in Die Tat umgefest merben. Die jest geanberte Politif ber Raiferlichen Regierung ift eine folche, baf fie bie hauptfächlichte Wefahr für einen Abbruch der guten Bestehungen, die gwifden den Bereinigten Staaten und Deutschland bestanden, auf beben fann.

Die Regierung ber Bereinigten Staaten balt ca für notwendig, barauf bingumeifen, daß fie es als felbfiverftandlich betrachtet, bug Deutichland nicht bie Abficht hat, feine nunmehr angefündigte gerechte Baltung in irgendwelcher Beife von bem Berlauf ober bem Refulfat ber biplomatifchen Berhandlungen swifchen ber Regierung ber Bereinigten Staaten und jegend einer anderen Regierung einer friegführenden Macht abhängig gu machen, obwohl einzelne Abichnitte in ber Rote ber Raiferlichen Regierung vom 4. Mat gu einer berartigen Auffaffung Anlag gu geben fcheinen.

Um jedoch biefe möglichen Migverftandniffe an permeiben, gibt die Regierung ber Bereinigten Staaten biermit ber Raiferlichen Regierung gu verfteben, daß fie teinen Mugenblid gulaffen ober noch viel weniger barüber verhandeln fann, bag bie Achtung ber Rechte ber amerifanifden Burger gur Gee burch deutiche Glottenbeborben auf bie eine ober andere Beife, fet es auch nur in geringftem Dage, gu ber Saltung irgend einer anberen Meglerung in Begiebung gebracht wird. Da es fich um die Rechte von Reutralen und Richtfampfern bandelt, ift die Berantwortlichteit in berartigen Angelegenheiten nur etwas Individuelles, nichts Gemeinichaftliches und etwas Abfolutes und nichts Relatives

Bie Das Bolff-Bureau festgestellt bat, liegt ber beutiden Regierung biefe Rote nicht vor.

Ruflands Fremdvölker an Präfident Wilson

Studholm, 9. Mai. Die Biga ber Frembvölfer Auflands bat beute folgenbes Telegramm an ben Brafi. benten Biljon gefanbt:

"In bringender Rot wenden wir und an Sie, herr Prafi-bent, als an einen Bortampfer für humanitat und Gerech-tigleit, und burch Sie an alle Menichenfreunde, um Sie wiffen su laffen, welch ichmeres Schiffal unfere Bolfe- und Giaubenst-genoffen burch Ruftlands Berfculben ertragen muffen - Wir wenden ums burch Sie, herr Prafibent, auch an Auflands Ber-bundete, benn wir wiffen, baf auch fie in ihrer Freihelteliebe und ihrem Rechtsgefühl unfere Leiben unerträglich finden werben. Wir Angebörige ber frembstämmischen Rationen und Religionsgemeinichaften Ruflande flagen bie ruffifde Regierung por ber gefamten givilifierten Belt an und rufen um hille, um Schus bor Bernichtung!

Bir Finnlander flagen bie ruffiche Regierung an, unfere feierlich beftätigte Berfaffung mit Buffen getreten gu baben. Finnlands Recht ift burch ruffifche Gefebe, bie in Finnland feine Giltigfeit haben, verlett worben. Unfere finatliche Antonomie wirb vernichtet, unfere Rechtsorbnung gerftort. Der Landtag foll aus bem öffentlichen Leben vollständig ausgeschaltet werden; die einbeimischen Sprachen werben verbrangt, Die Bermaltung besorgani-fiert. Berfassungetreue Richter und Beamte werben in ruffifche Befängniffe gefperrt ober nach Sibirien berichidt.

Wir Balten waren jahrhundertelang des ruffifchen Reiches auberläffigste Untertanen. Als Danf wurden und unfere Ber-faffung, unfere verbrieften Rechte geraubt. Die Bewohner bes Landes wurden fuftematifch gegeneinandergebest. Babrend bes Krieges bat bas ruffifche Seer unfere Bolmfige bermuftet, geblundert und niebergebrannt. Biele von und find grundlog verbacktigt, wie Feinde ohne Rechtsspruch eingefertert und ind Elend perichleppt morben.

Bir Letten haben von feber bem ruffischen Staate viele bewährte Beamte gestellt. Bir faben, wie unfer Schulmefen vernichtet murbe. Die ruffifche Regierung hat einen Beift bes Salfes und ber Feindschaft gegen Anberdftammige gefchurt und baburch Settenlofigfeit gegüchtet. Obgleich wir freiwiftig Legionen gur Berteibigung Ruftlands ftellten, ift ein großer Teil ber fettiichen Be-vollferung jest von Saus und Sof vertrieben, um im Innern bes Reiches im Glend zu verfommen.

Bir Litauer haben burch ben Bruch ber im "Litauischen Statut" gegebenen feierlichen Berfprechungen unfere nationale Gelbstänbigleit verloren. Unfer Glaube wurde verfolgt. Katholifiche Kirchen wurden gewaltsam in orthodore umgewandelt. Der firchliche Landbefit murbe geraubt. - - Bilbung und Auftlarung wurden gewaltsam verhindert und die fitauische Muttersprache follte ausgerottet werben; mer ein litauifdes Gebetbuch befaß, wurde mit Rerfer voer fibirifder Berbannung beftraft. - Gin großer Teil bes Landes wurde eingezogen und an ruffische Ganftlinge verteift ober zu Kronlanbern gemacht. Jeht bat die ruffifche Armee große Teile unferer Bevölferung gewaltsam ins Glend verschleppt und bas früher wohlhabende Land vermüstet.

Bir Bolen haben, seitbem wir unter russischen Herkhaft stehen, jahrhundertelang ohnsische und moralische Qualen ersitten. Berfassungedrücke und Zerftörung unfered staatlichen und nationalen Lebens lennzeichnen das Berbalten der "Schwesternation" Rußland! Um das von dem russischen Oberbeselsdichaber in diesem Kriege gegebene Autonomiebersprechen einzulöfen, find auch nücht die geringften Schritte unternommen worben. Ruffifche Truppen haben fest in finnsofer Weife unfere Gebiete verwüstet, geplandert und gebrandschapt, die ruffische Regierung hat einen großen Teil unferes Bolles in die Fremde verjagt und im Innern des Reiches leiden anderthalb Willionen Bolen entsehliche Rot.

Bir Juben Ruflands find gefnechtet wie fein anberes Boll ber Erbe. Bir werben geiftig und forperlich bem Siechtami überlaffen. Wir werben am Befuch ber Schulen und Universitäten gehindert. Zusammengepfercht in Ansiedlungsravons, gab man und steigender Berarmung und Berelendung preis. In barbarischen Bogroms ließ man den Böbel seine bestialischen Instinkte blutig an uns austoben Durch den Krieg sind Hunderttausende von uns in die Fremde gebeltt worden, und viele Tausende sind dabei elend umgekommen Unsere Bohnitätten sind ausgepländert, und täglich vertommen unfere Bolfogenoffen im entfeslichen Glenb

Wir Ufrainer find unferer feierlich zugesprochenen Autonomie beraubt worben. Die Selbständigfeit unferer Kirche wurde vernichtet, unfere Sprache, die Sprache eines 30 Millionen gablenben Bolfes, aus bem öffentlichen Leben und aus ben Bolfschulen verbannt Kulturelle Bereine murben mit Kriegsausbruch aufgeboben, die Breffe berboten. In Galigien und ber Butowing famen bie Ausrottungsabfichten Ruglands unferem Bolle gegenüber offen sum Ausbruch. Alles Ufrainische wurde verfolgt, Massenverhaftungen vorgenommen und die gewaltsame Ruffifizierung einge-leitet. Dabei hatte die ruffifche Regierung die Stirn, sich als Befreierin Galigiens aufgufpielen.

Wir Mufe Imanen Ruglands, 25 Millionen, führen Klage über die an uns verübte Knechtung. Die Busübung unserer Religion wird in ungefehlicher Beife behinbert. Bolitifch werben wir berfolgt. Unfer Sandbefig ift uns geraubt worben, um ruffiiden Günfilingen und Bewalthabern geschenkt zu werben. Die Entwidlung unfecer Auftur wird bebinbert, überall unterliegen wir ungerechten Beschränfungen. Bahrend bes Krieges bat jebe Gerechtigfeit aufgehort. Bir werben verfolgt und mighanbelt.

Bir Georgier, bas größte Bolf Kaufafiens, fchloffen einft freie Bertrage mit Rugland, die alle gebrochen worben find. Unfere Dynaftie, Die Gelbständigfeit unferer Rirche, unfere nationalen Einrichtungen wurden vernichtet. Unsere freien Bouern wurden enteignet, um russischen Bouern Platz zu machen. 1905/06 wurde unser Land verwüstet; russische Soldaten entebrten Frauen und Ronnen. Mit Ariegeausbruch wurden unfere Beften verfchidt, unfere Broving Abichara vollftanbig verbeert. Sungernb, nadt und elend wurden fiber 50 000 Menfchen vertrieben und bem Untergang geweibt.

Go frevelt Rufisond an und, feinen eigenen Untertanen. Es bot jegliches nationale Leben unterbrudt, es hat unfere lebenbigen Kulturen vergiftet. Sittenlosigfeit und Bestechlichfeit bat Rufflond an die Stelle von Bucht und Chrlichfeit gefeht, anders-glaubige Religion verfoigt, Aufschwung und Bilbungsbrang unterbru.ft und bie Berbummung feiner eigenen Untertonen angeftrebt. Best aber, mabrenb unfere Bruber für Rufflanb bluten und fterben (bie Finlander find bavon befreit), jest hat die zusfische Regierung ihrer Beamtenschaft völlige Freibeit gegeben, um ibre Berfidrungswut an unferen Wohnftatten auszulaffen. Bir beflagen und nicht über bie burch bie Rriegsoperationen bervorgerufenen Ediaben. Aber wir beflagen und über bie finnlofen Berftorungen, bie aus reiner Luft am Raub und Mord und auf bireften Befehl verübt worben find. Bir beflagen und über bie gemeinen Berbachtigungen eigener Untertanen, über bas Ginferfern, Berichleppen. Berflogen in Sunger, Glend und Rot. Bir beflagen uns über bas Sinfiechen und Sterben Taufenber bon Unfdrufbigen, bon Greifen, Brauen und Rinbern. Bir baben nicht bergeffen, bag Millionen unierer Stammesgenoffen fich noch in ruffifden banben befinben, baß ihnen ber Mund verfchloffen ift und fie bie fürchterlichften Quolen fiell bulben mitfen. Bir fennen auch die Gewohnheit ber ruffifden Regierung, an wehrlofen Berwandten und Stammesangehörigen, Rache gu nehmen, wenn fie ihren ball an benen nicht fühlen tonn, Die die Wahrheit fagen. Wir fonnen beute nichts für bie Unferen tun. Gott ichune fie!

Aber wir wiffen auch, daß Riemand von den Unferen mehr ben Bersprechungen der ruffischen Regierung Glauben ichentr. Rie werden wusere Nachkommen das Warthrium vergeffen, bas Rusland über uns gebracht bat. Rusland bat Sölfer, die ihm zur Bilege anvertraut waren, gefnechtet und verwahrloft und feine Macht dazu misbraucht, um feine eigenen Untertanen zu murtern und unferen Wohlftand auf Generationen hinaus gu

permiditen. -

Und es wird auch fpater bie Berfofgung unferer Stammes-genoffen fortseben und nicht ruben, bis bas Biel: Ausrottung ber Frembvöller als Rationen erreicht ist Darum rusen wir; Belit uns! Schust une por Bernichtung!

Der Aufruf tragt folgende Unterfdriften: Bonnt Billiacus; Somuli Sario: Baron Friedrich von der Ropp: Sulvio Bröbrich Lettifche Gruppe in ber Schweig: Litauisches Komitee in Bern; Pr. J. Soulhs: A. Imnibutnavicius; G. Kairps: Wichel Lempicfi, Mitglied der Duma; Baclaw Sierofzewski; L. Dawiblohn; Dr. G. Jablubowski; Duchteo Dongow; Ufrainische Geuppe in ber Schweiz; Kain Abdul Mathib Ibrahim; Michel be Teretheli

Seegefecht bei Oftende

Berlin, 9. Mai. (B. T.:B. Amtlich.) Gelegentlich einer Erfundungofahrt hatten zwei unferer Torpedoboote nördlich Oftende am 8. Mai vormittage ein furged Gesecht mit füng englischen Zerstörern, wobei ein Zerstörer burch Arstillerietresser schwer beschädigt wurde. Unsere Torpedoboote sind wohlbehalten in den hafen gurudgetehrt.

Der Chef bes Momiralftabs der Marine.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht 29. 2. 29 ien, 9. Mai. (Richiamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Rirgends bejondere Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: Don Gofer, Feldmaridalleutnant.

Türkische Erfolge

Aonstantinopel, 9. Mai. Bericht bes Saubtquartieres Un ber Irassfront und im Abschmitt von Felabie nur zeitweise aussehenbe Tätigseit ber beiben Artillerien. Das Steigen bes Tigris zerhörte auf beiben Seiten einen Teil ber Gräben; wir festen die unfrigen fogleich wieder in Stand. Die Ramen ber hoben Rommandeure, die in Aut-el-Amara gefangen genommen wurden, find folgende: Muffer General Townsbens ber Kommanbant der 6. Infanterie-Livilion Bowna und Divilionsgeneral Natios, die Kommandeure der 16., 17. und 18. Brigade, nämlich bie Generale Talmed und Samilton fowie Oberft Grend. Ferner ber Kommundeur ber Artillerie General Smith und 551 fonftige Diffigiere nieberen Grabes, bavon bie Balfie Europäer, ber Reft Inber. Bon ben gefangenen Solbaten find 25 Prozent Englänber, bie übrigen Juber. Obwohl ber Feind vor der Kapitulation einen Teil feiner Gefchilge, Mewebre und bas Kriegematerial gerftorte und bas übrige in ben Tigris warf, verblieb bis jest noch eine Beute, die jebt noch gegablt wird und mit leichten Ausbefferungen verwendbar ift, nämlich 40 Kanonen verschiedener Ra-liber, 20 Maschinen gewebre, sak 5000 Gewebre, große Wengen Arillerie- und Insantesiemunition, ein großes und ein fleines Schiff, die gegenwärtig wieder verwendet werden, wier Automobile der Thursday und Marco Prisonation. vier Automobile, drei Flugzeuge und eine Menge Kriegsgerat, bas noch nicht gezählt ift. Die Baffen und die Munition, die in den Aluft geworfen worden waren, werden nach und nach geborgen. Diejenigen Gimvohner von Autel-Amara, Die nicht zu uns hatten herübertommen fonnen, ombfingen uns mit großer Jeglichfeit und bergoffen Freubentranen bei bem Gingug unferer Truppen, bie fich bor allem bamit befagten, an bie Belagerten Lebend. mittel zu verteilen. — An ber Kaukasussitront nichts von Bebeutung. — In Sudrag schoffen ein Torpeboboot und wei Wacktschiffe auf der dohe der Enge von Mekei ungesähr 100 Granaten wirkungstos auf die Umgebung von Wekei. In den leiten Kämpsen bei Katia und Divar, westlich davon, und 15 Kilometer öklich des Suezkanals nahmen wir dem Heind 240 Lastiere, 120 Kamele, 67 Jelte, 220 Sättel, 57 Kiften Munition, 100 Gewebre, 163 Säbel, eine Menge Bajonette, Konserven und andere Gegenstände ab. An der Front von Aden verfuchte um 10. März eine Flankendewegung unsere Abteilung nördlich von Scheil Osman zu überraschen. Sie wurde zurüngewiesen und ließ Tote und Berwundete am Plat. Am 15. und 16. März unterseler unsere gest Inch von Scheil Osman zu eine Konseler und Rate. unternalm unfere, auf Mnab, norboftlich von Scheif Doman ent-fanbte Abteilung einen fiberrafchenben Angriff, ber gelang. Der Feind gab nach zweiftundigem Biberftand Amab auf und sog fich nach Guben gurud, trot feiner fcweren Gefcube, die er von Scheif Doman berangeführt hatte, und trop ber Ranonen eines Erengero, ber fich pictum bun din befand. verlor ber Reind fieben Offigiere und mehr als 300 onftige Tote und Bermundete. Unfere Berlufte betragen bagegen etwa 30 Mann.

Rönig Endwig über bas Berfagen ber Lebensmittelverforgung

Gine febr bemerfenswerte Meugerung Ronig Lubwigs gegen ben Lebensmittelwucher erfahrt bie "Münchener Boft" von einer Seite, die fie "ftets gut unterrichtet" nennt. Danach außerte fich ber Ronig in ber Aubieng, bie er jungft bem Minifter bes Innern, Freiherrn bon Goben, und bem Freiherrn bon Cetto, bem Borfibenben bes baberifchen Landwirtichafterate, gewährte, mit bem größten Unwillen über die vielfältigen Erichwerungen ber Rahrungomittelverforgung. Er gab ber Anficht Ausbrud, bag bei einer guten und mobiwollenben, nicht bon Rudfichten auf ben Broggrundbefit und bas Grofbanblertum getragenen Organisation alle in ber Deffentlichfeit beflagten Dig. ftanbe zu vermeiben geweien waren. Infonberheit muchte ber Konig aus feiner Bermunberung barüber fein Behl, bag eb bisber nicht gelungen fei, ben abicheuliden Bucher und ben unerhorten Gigennut ber befannten Intereffentreife andzuichalten. Er bezeichnete biefes Berhalten in gerachtem Unwillen als ben berberblichften Banbesverrat und ftellte bem Minifferium insbesondere anheim, burch nachdrudliche Borftellungen an ber gufianbigen Stelle balbigft Abbilfe gu forbern. In einer bon großer Umficht geugenben Beiprechung eftigelner Formen bes Buchers und ber Sabgier, ob fie min die Erzeugniffe ber Landwirtidiafi ober fonftiger Lebend- und Genugmittel betreffen, brudte ber Konig bie Soffnung aus, bag es gelingen mußte, biefen Leuten ibr Sandwert gu legen und burch geeigneten Musbau ber Rriegsgewinnsteuer bem Bucher ben Reis gu nehmen.

Die internierte Befagung bes "L 20"

Rriftianta, 2. Mat. (28. B.) Bon dem Bertreter bes Bolfifchen Burcaus: Die in einzelnen norwegifchen Blattern verbreiteten gegenteiligen Radrichten fiber die Borgange bei dem Schiffbruch, insbesondere bei ber Befchichung bes "L 20" burch die norwegische Mannichaft beruben, wie ich aus befter Quelle erfahre, auf einem vollständigen grrtum. Im Gegenteil herricht gwifchen ben beiberfeitigen Beborben vollftanbiges Einverftanbnis über die getroffenen Magnahmen. Auch bezüglich ber Bebandlung ber Mannicaft bes Zeppelin berrichen feine Unftimmigfeiten. Weber Arm- noch Beinbruche find vorgetommen, wie guerft gemeldet worben war. Es handelt fich nur um vereinzelte bedentungslofe Ber-ftauchungen und Schrammen, ebensowenig wie von einem Halbverhungern auf der Fahrt wegen Proviantmangels die Rede gewesen ift. Aber selbstverständlich denkt fein deutscher Offizier und Matrofe auf einer folden Gabrt ans Effen. Dant bem liebenswürdigften Enigegenfommen ber norwegtichen Beborben und ber Bachmannicaft fanden die beutichen Offi-

giere und Mannichaften Die befte Aufnahme und Sie erhalten eine ausgezeichnete Berpfleaundag bas Befinden aller vorzuglich ift.

Die papitliche Friedensvermittlung Rotterdam, 9. Mal. (B. B.) "Maabbode" melben die "Central Rems" aus Wafhington, man Der in unterrichteten Rreifen, bas Prafibent Bilfon tet fuchen des Bapftes um Bermittlung gugunften eines paifchen Friedens rundweg abgelebnt babe.

Berhaftung Enchomlinows

Betersburg, 7. Dat, Genator Sogorobelo, ber Untersuchung ber Angelegenheiten bes ihrmal Rriegeminifters Sucomlinow beauftregt in bes Migbrauchs feiner Amtegewalt, verbrechertige läffigkeit, ber Berichlelerung der Babrbeit in feinen ien und des Sochverrate beichludigt wird, bat g Ilnom am 8. Mat in feiner Wohnung vernommen. Er es für notwendig, Borbengungsmaßregeln gegen simme au ergreifen, namentlich ibn au verbatten an linow murbe am felben Tage in der Beter Bauls-

Die driftlichen Gewertichaften im Rrien

Die christlichen Gewertschaften im Arieg
Der Ausschuft bes Gesamtverdandes der dristlichen Genenktveröffentliche im "Jentraktati" Kr. 9, 1916, seinen Meckenschaft
für das Jahr 1915. In auschanlicher Weise wird dareicht
driftliche Gewertschaftsbewegung im Berlause des Arieges für die
glieder und für die Allzemeinkeit geseiser hat. Diese im Andrest
Bolssesomtheit liegende Arbeit sinde deutr von derusener an Gelle offene Anserbenung. Um so mehr vernreicht der Berist, die sinfreiche Unternedmerkreise darauf hamirten, den Gewertschaft Lebensmöglichseit zu untergraden Ant die Enwirdlung der Eschaft, die seinen dat der Arteig sehr harf eingewirft. Wie der Berist nim baren Ende 1915 dom Aritaliedersand der duistlichen Gewerteitwa 152 000 einberusen, madrend noch 160 000 deitragsablern allieber vordonden woren. Bon 408 Angestellten der duistlicher werkschaften waren Ende 1915 schon 264 eindernsen und noch 62 en hoben. Einzelne Berdande daden gwei Drittel ihrer Mitalieben werkschaften waren Ende Holse, welche dieselben, nach ihrer Beitet and den Schägengraden in der Arbeiters und Gewertschafts and den Schägengraden in der Arbeiters und Gewertschafts per Sozialdemokratie weist der Verickt darus Tein, das die dei nationale Arbeiterbewegung infolge unablässingen Bemütsens währen Kriegszeit gestig geschlossener denn je aus dem Ariege hervorgeholen Einer dem's grant

Giner bem's grant

Brigabegeneral T. C. Borter besicheigte am 24. April in sance die E-Kompagnie des Cormvoll-Bolunteer-Training-Corps, "Bestern Morning Reind" vom 25. April berichert, und bied eine längere Anibrocke. Rachdem er die Koluntverd dur fürsten Barbeit aufgesordert hatte, demerkte er: "Ich die kein Beilimis, abein auch sein gedankenloser Cotimist. Alleb, was sich disber er bat, ist gugunsten Teutschlands ausgeschlagen, das kann nutskan hat, ist gugunden Teufschands ausgestlingen, das fann nurften freiten. Deutschland ist vorläufig noch nurgendivo gesäfligen ver Wir mussen und aufrassen, wenn wir diesen Krieg gewinnen vor Sowreit, wie ich die Lage zu überdlicken vermag, indt alles so ist wie möglich für und das. Wenn wir nicht anlangen, begeisterer und sinden und weniger an unsere persönlichen Interchien zu benken wir entweder den Krieg verlieren, ober wir werden und wirtschafte erschwieden, daß der Krieg unentschieden bieibt, und das wärde ischtimmer sein."

Frangofifder Digbrauch einer papftlichen Auszeichung

Die "Roln. Boltegig." melbet unter bem Titel: "Frange Breifeschwindel": Teffain, der Burgermeifter ber Ctabt Me ift befonntlich am DI. März durch bas Gericht bes Generalgen ments in Belgien gu einem Jahr Gefängnis verurteilt worben er ben lebten Dirtenbrief bes Karbinals Mercier batte b und verbreiten laffen, obne von den beutschen Behörben b lebe Beröffentlichung einer Drudichrift vorgefchriebene Wei gung ber beutichen Benfurbeborbe einguholen. Run verbreite Lyoner Junffpruch am 28. Abril folgende Melbung: "Die gur Renninis! Der Burgermeifter von Medeln, Deffnin, wurde Komtur bes Bapftlichen Orbens vom Beiligen Gregorins ern Dies ift ein Beichen ber Sompathie bes Beiligen Stuble bie fatholifden Belgier. Deffain ift ber Druder bes lebten ba briefes bes Marbinals Mercier.

Die Beröffentlichung biefer Auszeichnung einen Mont t ber Berurteilung Deffains bat felbstverständlich einen gen-stimmten Iwed. Wer fie fiest, tall in ben Glauben verseut und ber Banftliche Stuht babe Desfain nach ber Trucklegung Littenbriefes und nach feiner Berurteilung die Auszeit berlieben. Die Schluffe, die der Befer barans gieben mus nach Anficht ber Beroffentlichung gieben foll, liegen auf ber I In Wirflichfeit liegt die Sache fo, bag Anchinal Mercier be Auszeichnung (Komturfreus bes Bapftlichen Gregorinsordenes feiner Romreife mitbrachte, über beren angebliche Ergebnut befanntlich in bem hirtenbriefe gewiffe Mitteilungen mach Musgeichnung Deffains burch ben Beiligen Stubl lag alfo ber por der Berurteilung bes Burgermeisters por. Die Auszeichn Deffains ift vom 19. Februar batiert. Es ist überflu biefer Zatsache noch Raberes bingugufügen.

Aleine politische Nachrichten Aus El Pajo (Teras) meldet bas Reuteriche Burn Fünfzig Unbanger Billas zogen Freitag nacht über den S Grande bei Gleinsprings und überfielen den aus gehn Ra bestehenden Bachtposten. Die Banditen töteten vier Soldal und einen Jungen, verwundeten vier Goldaten und enifer

Deutscher Reichstag

Auf ber Lagesorbnung fieben gunadift bie Antrage ber for bemofratischen Fraftion und ber iogialbemofratischen Arbeib meinschaft über bie Saftentlaffung Liebfnechis. Eit träge werben bebattelos ber Welchaftvorbnungstommillion

Es folgt die erfie Beratung bes Gefebentmurfes über Beststellung ber

Ariegofcaben im Reichogebiet

Ministerialbireftor Dr. b. Jonquieres begranbet Entwurf, inbem er barauf himmeift, bag burch ben Sinfal feindlichen heere im Diten und Weiten umfangreiche Rriegest verurfacht worden feien. Breugen babe fich in Oftpreußen mi Bertreibung ber Ruffen fofort baran gemacht, bie Schaben ! su beilen, und nicht nur bie bewoglichen Gitter, fonbern an unbeweglichen Guter find jum großen Teil erfest morbe teurben gunadit fogenannte Borentichabigungen gewährt, wirfliche Sachidiaben abgeschäpt werben fonnte. In ben landen fonnte bie Regierung eine inftematische Bieberbet bes wirtichaftlichen Lebens moch nicht in Angriff nehmen. bom Beinbe verwufteten Wegenben gumteil noch vom Bein fest, sum anberen Teile noch bom Feinde bebroht find. bie Kriegofchaben in bem Reicholanden febr unbe find, reiche bas Spfiem ber Borentichabigung ichon ich mehr aus. Es muffe eine Tauerenfichabigung gegablt und zu biefem 3wede mußten bie Gingelregierungen lagen bom Reide auch wirflich erfest erhalten. Der port Wefebentwurf verfolgt bestalb ben 3wed, bie erforberliche lage hierfur ju ichaffen. Er beidrantt fich gunachft nur au fchaben, und gwar auf die innerhalb bes Reichsgebiets verm Die Bestimmungen über Schaben bes Leibes und Leben befonberer gefehlicher Bebanblung vorbebalten bleiben. ber Ausführungen bes Ministerialbireftors erscheinen garischen Sobranje-Abgeordneten in der Diplomaten-Lage ben bon bem Prafibenten Raempf burch Sandebrud

fet als einen ber Schritte, bie gefan werben milffen, um be

mat mirb o die S 12d in Picht of hims en get

5 in nen in E Gefet mon r bes die a micht d 311 T

meannen. punt 8 en gefont Dr gr genbeit, L'Aic S mut b abgeje seftellt : entide Music. Derauf ! ungerber edine:

MOTER

enell be motment

micht blo mer Gi igen foi engen, b ber Gler er Wud all biefe nagigen theit er angefüni mudern enben (9 alich bel davary elemente folthe Lif mous jo un. Ric Bettholi dnu te elmärfte bie Do Toffen

m bic i neten, ch es bas Bohin entsiel er maco ebüht l miriditer

7. Gortfe Min (a. two b # Bette tton aut

ummer) #Bāth e Infrio wante. berftan n Dear I unter. 2 rilen lie auf fe Etito

en führ "Mitti or micht teper bi Der · . \$13 .. 90:

t blob! ,970 mute", eit 900c Da 元む affen. 2

er cin ber ben 21 etten ir 6 feine fleour

al 1518

Ifon bot en cines o

cobser, ber en. Er er regen Su Banta Del

crien. Derickt, be ung bee in Beriefit

time toubies Mpeil in geniumen un t alles fo in-egeisterter ga e gu densen, m und mirte

in dzelchnung Etabt Mi Interalgen er batte ichene Gen n verbreite fain, wurbe egorind ern gen Stuhles es lebten bir nen Monat :

cinen gam berfeut un Drudlegung c Mudagi steben mu n auf ber Rettier De cindorbene e Ergebni lag alfo bem ie Anegeiche ift überin

teride Bur tiber ben me bebn B t vier Eolb t und entfan

ten

tag n . 9. Wel. trage ber for Iden Arbeit chit, Tiel entmillion a purfes über

begritubet ben Ginfal he Kriegel reußen na Schaben 1 onbern al ebt worben perpalitti, ele In ben nehmen. bont Bein bt find. D be unbed Schon test aesablt to ungen bie Der port rberlide! ft mur an eté verm b Lebent eiben (heinen !

n-Sone a

edrud b

eraben b fen, um bir b much, 10. Mai 1916 gu entichäbigen für misgeftunbene Dualen und Gematerielle Schäbigungen. Boll ben Schaben wieder wird mohl nicht möglich sein, aber was möglich ift, ideben, und im Often ift ja bereits eine karte Hills-Gange. Schlimmer ist es um die Gebiete im Westen die Schreden des Krieges noch anbalten. Meine Parteiim allgemeinen mit bem Gesehentwurse einber-wicht unterlaffen burfen wir, auch bei biefer Gesegen-binguweisen, bag bie Englanber ben Arteg in bie

m getragen baben, entgegen allen bisher geltenben Emmel (Sog.): We wäre wünschendwert gewesen, wenn rung icon früher mit der Schabensselfstellung vorge-gre Eine einbeitliche Dandhabung der Entschäbigung ist etwendig und zwar für das ganze Reicksgebiet. Seweit Haten Gegenden genügend hinter der Front liegen, in Elfaß-Cottringen an den Biederantban der Orterangetreten werben. Das Milito müßte von Reichswegen men werden. Das Reichsland ift nicht in der glitdlichen Breithen, das große Sammen für Oftpreußen verwenden Gesehenkwarf darf kein Wecksel auf die Zufunft bleiben, man nicht weiß, ob er eingelöst wird.

in Siehr (Gortider. Bollebartei): Bir beantragen Beres Wejegentwurfes un eine Rommiffion von 28 Mit-

Dr. Thoma (Natlib.): Das Reich tann fich ber Ber-nicht entzieben, ben Schabenerfat für bas gange Reich fich su regeln und einen Teil ber Entichabigung felbft auf nemmen. Der Arcis ber gu Entichabigenben muß erweitert mim Beliviel nuch auf bie, bie burd Fliegerüberfalle gu gefommen find.

Sa Rreth (Konf.): Der Gesehentwurf führt unsete tige Zeit, die gar zu schnell vergißt, zurück in die trübe enbeit, in der die russischen Horden Oftpreußen der-n Die Träger russischer Kultur, die Kviaken, batten es beauf die Bermittung von Kirchen, Bfarchäusern und abgesehen. Der Kaiser hat durch sein Bersprechen den er Ditpreuhen wieder gehoben. Unserer Ansicht nach haben ichabigten Anspruch darauf, daß ihr dab und Gut wieder peirellt wird, wie es dor dem Kriege war. (Sehr richtig!) bg. Freiherr v. Bamb (Deutide Fraftion): Gine and-Entithibigung aller burch ben Brieg Geldfabigten, nament-Muslanbibeutiden, ift eine Bilicht bes Baterlanbes.

Torons wird die Weiterberatung auf Mittwoch 3 Uhr verinferbem Rechnungsfachen und Bereinogefeb. edub: 1/47 ubr.

Bur Lebensmittelfrage

Bum Lebensmittelmucher

Die Beläupfung der Kinterziehungen von Fleisch- und iswaren und des Kreiswuchers mit diesen Ledensmitteln mit — namentlich im Gediete der Reichsbauptstadt — in wilder Weise sort. Die Polizei, die sich in Berlin durch neues besonderes Bezernat organisatorisch auf die peinliche mitwendige Aufgabe eingerichtet bat, die ihr erwachsen ist, nicht blod seder Anzeige des Audlichung sofort und mit vollneuer Gründlichseit nach, sondern nimmt auch ohne solche egen sostenatische Streisungen vor. Das Ergebnis dieser hengen, die narürlich sortgeseht werden müssen, zeigt, daß die ider Armente, die die herrschende Knappheit zu Kräslichkem, dier Aucher auszumtzen zuchen, leider nicht ganz gering ist. all diese Aersondmungen zulässen, darf wohl mit aller Bentheit erwartet werden. Das Oberkommando in den Marken ungefündigt, daß in Zukunst bei seder Ueberschreitung der Avundervorschriften Kame, Straftat und Strasmaß des beimben Gewerbetreibenden oder Kautmanns, durch die Bresse Die Belambfung ber Sintergiebungen von Bleifch- und enben Gewerbetreibenben ober Raufmanns, burch bie Breffe senden Gewerhetreibenden oder Kantmanns, durch die Pressentich bekannt gegeben wird. In der Tat — wenn trgendisos schwarze Liste am Plane ilt, dann bei diesen Sünden wider esementarste daterländische Pilichtgesübl. Tak es notwendig solche Listen aufzustellen, daß "Bucher Verkebrösitte geworden wurt seder daterländisch gesinnte Tentsche aufs tieste deren. Richt mit Unrecht weist im "Berliner Vörsen-Courier" Botthoss auf den frassen Gegensad der Pflichtersüllung an der und die Bilichtvergeisendert auf den inländischen Lebendsweimärkten din "Die Lieseranten entziehen sich dem Gesehn die Höchstpreise sessischen und Veradredung, sie streifen lassen eher ihre Mitbürger bungern, als daß sie sich mit dereifachen des Friedensnuhens begnügten. Daben sie eine dereiten kein wäre, wenn die anderen sich edensso verhielten? nn die in den Schützengraben auf eine "höhere Enisohnung" wieren, ebe sie übre Pilicht tun — eine unendlich finverere Pflicht, es bas Liefern von Rabrungsmitteln mit gutem Gewinn ift? Bolin lamen wir, wenn jeber Golbat braugen nur bas tate, s then ausbrudlich befohlen wirb, und bem er fich abne Strafe at entziehen kunn! Da braußen gist als selbstverständlich, daß er nach seinem Können leiftet, und Tausende haben ihr Leben widist bei Taten, zu denen keine "Dienstoflicht" sie nötigte." im — bei denen, die sich auf ihre einsachsten staatsbürgerlichen ichten burchaus nicht besinnen wollen, wird eben Boliget und merichter nachhelfen umiffen. Das Bubliftem fann auf Schup

und Unterkligung ber öffentlichen Organe in weitelbem Umfange rechnen; es brancht nicht au gewaltsamer Gelbstbilse zu greisen und barf dies — so berechtigt im einzelnen Halle seine Empörung auch sein wag — selbstverstämblich unter keinen Umftanden tun.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnet: Bionier Sugo Blum le (Ronigstein) 1. Riuffe. Bionier Frang Regnerh (Gudbeim).

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob für bas Baterland:

Unterviligier Billy Guler (Rudertshaufen). Offiniereftellvertreter Robert Rebner (Bab Somburg). Eriabrefervit Dermann Dauber (Dietfirchen) Wehrmann Jatob Ropp (Rieber-Erbach). Lentnant Ganther Sobenftein (Biesbaben). Unteroffigier Ernft Bromfer (Biesbaben). Gefreiter Gruft Mary (Biebbaben).

Bolkswirtschaftliches

Commerurlanb für taufmännifche Angelielte

Bor Ausbend des Krieges biergerte sich die schone Sitte immer mehr ein, den kuntannnisken Angelieliem Gelegenheit zur Erhotung dunch Genokleum dem Commerursande zu geben, damit zur ferdet geschrft und mit größerer Arbeitöfrende Ure Tärigfeit sorifeien konnten. Tabei sind Brinzingen und Angestellte gleich auf geschen konnten. Tabei sind Brinzingen und Angestellte gleich auf gescheren konnten. Kockeil. Es ist ein Berdennich der Damblungspehilben Verfande, dornn Booteil. Es ist ein Berdennich der Damblungspehilben Verfande, dornn Booteil. Es ist ein Berdenne des Dommerursands durch die Tat scherten. Tann kom der Ariege Wer dei Kriegesansbruch noch keinen Urland erhalten beite, mußte angesicht der Gewahrung von Sommerund kande einem Kriegessommer daben abeisehen, auf des Gewahrung von Commerund allgemein Vinzudirten. Ihr Damblungssechtsen Berdend von Eriter Krieges sonnt verzichten. Tie Damblungssechtsen Berdend – ihr krieges so num ein Kriegessommer daben abgesehen, auf des Gewahrung von Commerund allgemein Vinzudirten. Jezt sieht der der eine Krieges son und des Techtinis nach einer Erholung – is schreibt uns der Leutschmationale Damblungsgehissen Berdend. Die sieh nach um Teil dereibt uns der Leutschmationale Damblungsgehissen Berdend. Die sieh nach um Der Leutschmationale Damblungsgehissen von Leise Arheit, die moch nut den enderen Beralsschaften anweitrisert in der Arbeit für den die im Teile enderen Beide dapeilden ist, ersordert de Kanstanna aller Frahte die zu hernöffigen bielde. das die Frend unger Kahnen sehn im der eine Kahnen sehn im der siede feben. Biele damblungsgehissen werden geschlichen Kannen ohne Langere Erhalung ein der angestrengten Weiter siede sieden kannen ohne Längere Erhalung kein der eine Beideltigen keinen der Beiden und ber kannen ohne Längere Erhalung kein der Geschlitzung und der Ernelbrung, nich ben Mernen mehr eil ionit an. Besing am die Geschlichen Berdenn unspresen den und beiden Jahre wieder den Allen Beiter den Allen gesten mehr eile siede datieber eine Berdellung wieder der ei

Bermischtes

Die Brotmarte als Ebrenblatt. In seiner Beitschrift "Die Bergstadt" (Aprilheft 1918) macht Baul Keller nachstehenden Borschlag: "Ten Bergstädtern ichlage ich vor, sich von
einem geschickten Buchbinder folgenden Wandschmunk bergellen zu
einem geschickten Radmen, den ein Eisernes Kreuz oder eine gute Infebrift femuen bart, find vereinigt; eine Brotmarte, eine Butterfarte ober toas es fouft noch an Bezugsausweijen für Rabrungemittel gibt. In ben vier Eden bes "Bilbes" eifernes Gelb. Das bangt an eure Wand. In hunbert Jahren und viel fruber schon wird bas billige Ding, bas euch ein paar Groschen tostet, von euren Kindern und Kindestindern als Restaue geehrt werden, als Erinnerungsgeichen an eine Zeit, ba nicht nur bas fampienbe, sondern auch bas barbende Deutschland Bunderbares vollbrachte. Ter Frühling ift von allen Jahredzeiten bie hungtigke. Wir leben im beutschen Bolfafrühling voll Stürme, Entbebrung, aber auch woll begludenber Sonne fruchtbaren Berbens. Schafft eurer Gamilie ein Erinnerungsmal baran. Die unscheinbare Brotmarke ift ein "Ehrenblati" ber beutichen Geldichte, wie es fo berrliche wenige gibt."

Rirdliches

Bericau, 8. Mai. Sountag, ben 14. Mai, wird eine Ballfahrt ber Jungfrauen und Frauen aus bem Tefanat Billmar nach Bergen, bem uralten Beifigtum bes golonen Grundes Rattfinden, wobei ein Rumustnervater die Bredigt halten wird. Eine ähnliche Ballsahrt soll sväter von den Jünglingen und Männern abgehalten werden. Alten Urfunden aufolge reicht die Wallsahrt nach Bergen bis in die Zeit des Jojährigen Krieges hinauf.

Gerichtsjaal

Gerichtsjaal

Massenberg, & Wai. Eine nuerhörte Aderungsmittesschlichung kam in einer Aerbandiung orgen den Kaberbändbler Geritan Gambb der betralfammer aur Erdeterung. Die Herms Batuch u. Racte in Barnberg bate Erde 1914 hir die derensmunn und davon Lieberung eines großen Pollung Aufondor; Abernommen und davon Lieberung eines großen Pollung Aufondor; Abernommen und davon Lieberung eines großen per Sain auf dem Aben Veden bis nach Addien. Die Abdung dam in Hölfert per Sain auf dem Aben Aben Die beitelt. Die Addung dem in Holfert per Sain auf dem Aben Aben Die beitelt und vonreiben der großen, daß es sich und doch Aben Aben Der Vereiberreitung der geden, daß es sich und doch kaben der Kabonichung der Abenbeite Unterhaben und der Abenbeite. Das Kadadproben hatte nämlich ergeben, daß es sich und derentiges Zug bandele. Das Kadadproben beiten kaben der Abenbeite und der Abenbeite dem Sanntallung von Abhung der Kabonichung der Sainter deren Lieben der Sallen der S

Aus aller Welt

Mains, 9. Mai. Der Finanzausschuß bat beschloffen, ben Stadtverordneten eine Erböhung der Gemeinbesteuer um 16 Proz-zu empfehlen. Da die staatliche Einkommensteuer um 12 Brozent erbobt worben ift, fo ift eine Gefamtftrigerung ber Stenerfabe von 28 Prozent zu erwarten.

Lobleng, 5. Mai, Bei Wieberberstellungsarbeiten in bem Burggebäude im benachbarten Bassenbeim schrzte bas Schwebegerüst mit ben barauf befindlichen Zimmerlenten ab. Tie Leute sielen vom zweiten Stockwert auf eine Betondecke. Einer war sosielen vom zweiten Stockwert auf eine Betondecke. Einer war sosielen vom zweiten Stockwert auf eine Berlehungen erlegen.

Effen, 9. Dai. Auf ber Guteboffnungshütte in Ober-baufen fand ein Durchbruch eines Dochofens ftatt. Bunf Ar-beiter wurden burch finffiges Gifen hoffnungstos verbrannt; einer ift icon geftorben.

Berlin, 6. Mat. Ein breifter Diebstahl ist hier verübt worden. Als vor dem Hause Krausenstraße 48 ein Juhrwerf der Westhballa-Bactwerkgesellichaft hielt und der Kutscher sich in das Innere des Hauses begeben hatte, um dort Ware abzustiefern, bestiegen zwei Männer den Wagen und suhren davon. Es handelt sich um einen Kastenwagen, der mit einer Juckstute bespannt und mit 3000 Paseten Pumpernickel und 175 Schwarzbroten beladen war. Juhrwert und Ladung stellen einen Wert von mehr als 2500 K dar.

Kriftiania, 6. Mat. Auf bem 8300 Tonnen großen Tompfer "Kongosoo" ber bieitgen Ofiastistlinte brach während ber Ausladung von 180 000 Sack Zucker, der dem Staate gehört, ein Feuer and. Einen 80 000 Sack verbrannten. Der Laderaum mußte unter Baffer gefeht werben.

Sochftmaße für RonfeftionBartifel

In einer großen Berliner Modeversammlung wurde eine Sachverständigenkommission gewählt, die die Höchstmaße für die Konjektionsartikel sektsene sollte. Diese Kommission hat getagt und nach dem "Konjektionär" solgende Höchstpreise für den Stoffverbrauch als zweitmäßig beschossen: Für Palestots 38. Meter (von 180 Zentimeter breiter Ware ab), für Kostume 4%, für Röcke 4 Meter, für Staudmäntel 4½ Meter. Bei Größen über 48 soll durchweg ein entsprechender Stoffmehrverbrauch gestattet sein. Für Kindermäntel wurde, da bier eine weitere Stoffersparnis nicht in Frage kommt, von bier eine weitere Stofferiparnis nicht in Grage fommi, von der Beftiebung von Bochfipreifen Abftand genommen.



Verwendet "Krouz-Pfennig" Marken and Drinter, Sarton unv.



Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman von Rurf IR unemann.
Mutorifierte Ueberfepung. — Ruchbrud verboten.

7. Pertfepung. Am erften September fam ber Gutsberr mabe nom Belbe m. wo die Leute mit dem Billigen und Saen beschäftigt waren. I Better war frisch und angenehm. Er war ben ganzen Borman auf ben Beinen gewesen und freute sich auf bas Mittag-en. Nach These wollte et sich hinlegen und ein Stünden

Bahrend er die ftrinerne Treppe hinaufichritt, tröllerte er e Instige Melodie vor sich hin. Transen im Gange, in dem runte, Tische, Schirmftanber und alleriei andere Gegenstinde iberhanden, entledigte er sich der hoben Feldstefel und zog i Pear leichte Hansschube an. Dann begab er iich in sein Arbeits-nuer. Auf dem Schreibtische lag die Zeitung. Er ließ sie einst-nen liegen. Zum Lesen war er zu mübe und deshalb warf er auf fein Chaifelongne.

Erwas fpater borte er Schritte auf ber Treppe, bie nach

ben führte. Er fannte bie Schritte.

Mirib!" rief er und wiederholte den Ruf, ba fie ihn fchein-u nicht gehört hatte. Die Schritte tehrten um und kamen iter die Treppe berunter. Aury barauf trat Aftrid ein.

Der Bater nichte ibr freundlich gut

"Bünicheft bu etwas, Bater?" "At, bitte, fieb einmal nach, ob etwas Bichtiges in ber

titung frebt." Aftrib nahm bas Blatt auf und fat es burch Dabei bielt bie Beitung in die Höhe, um ihr Gesicht zu verhergen, bas a ploglich mit einer ftarten Rote bebeifte.

"Nein, Bater, es ist nichts barin, was dich interessieren kante", sagte sie schnell und erhob sich "Ich babe auch so wenig beit Mama erwartet mich in der Küche. Ich soll ihr belsen." Damit verschwand das Junge Mädchen santsos aus der Tür.

Der Bater blieb noch einige Augenblide liegen und blidte t nach Tann versuchte er von seinem Plate aus die Zeitung zu sein, Anfänglich gliickte es ihm nicht. Schlieftlich ermischte er ser eine herunterhängende Ecke, und zog so die ganze Zeitung er ben Jugboben ju lich beran.

Die Tochter ichien recht zu haben. Auf ben beiben erften einen mar nichts von Belang. Auf ber britten wurde aber plobd feine Aufmertfamteit gefeffelt. Er richtete fich im Sofa auf

und fas jest Beile für Beile, mabrenb er bie Stirn rungelte und ein argerlicher, balb verachtlicher Bug um feinen Mund fpielte.

Es war ein gegen die Tätigkeit der Untersuchungskommission, gerichteter Artisel. Er war in vagen, vorsichtigen Worten gelalten, sagte aber doch gerade berand, daße ed allgemein auftalle, wie die Tätigkeit des herrn Kriminalrichters sich icheinbar nur gegen den Reinen Mann, aber nicht gegen die Mitglieder höberer Stände richte. Am Schlusse spreche der Einsender "Gleiches Recht

Obgleich Bruin sich nicht verhehlen tonnte, daß der Artifel in gewisser Weise berechtigt war, so safte er diese Worte boch als eine direkte Beschuldigung auf. Sein Antlin wurde purpurrot, und er wollte icon gur Feber greifen, um eine Gegenerflärung nieber-gufchreiben. Inbeifen befann er fich eines anbern und wurde rubiger. Doch war er wahrend ber gangen Mahigeit in ber allerichlechteiten Laune.

Mis fie noch bei Tifche faften, trat bas Dienstmabden ein und melbete ben Dorfichulgen, der ben herrn sprechen wollte. Er habe erflärt, daß er nicht eintreten möge, da seine Stiefel. schnutzig seien. Der Gutebesitzer ging binaus, um nach seinem Anliegen ju fragen. Bei ber Begrugung wollte es ibm icheinen, ale verftede fich in ben Augen bes Bauern eine gewiffe Schaben-freude, ale biefer ibm ein großes amtliches Schreiben überreichte.

Der Gutebefiger entfaltete es. Der Brief entfielt eine Borsabung vor die Untersuchungekommission für den nächsten Tag-Brubn verlor teinen Augendlick seine Fassung. Er nar ichon längse barauf vorbereitet, daß sich der Kriminasrichter auch mit seinem Falle beichäftigen würde. Und der Schulze sollte ver Gemeinbe nicht ergalffen tommen, bag er, ber alte Solvat, fich fürchte. Ind Speiferimmer mochte er aber nicht gurudkebren. Seine bis-berige Milbigfeit war wie weggebiafen. Er mußte wieber in bie

freie Lust hinans und sich bort ordenklich auslaufen.
Schnell zog er seine langen Jelbstiefel an, griff nach Hut
und Stod und trabte auf das Feld binaus. Auf dem Hofe wußten,
aber alle, westbalb der Dorsichulze bei dem Gutsberrn gewesen war. Man frifchte wieber alte Erinnerungen auf und erneuerte bie alten Bermutungen, Mus ben Schennen und Ställen brangen bie Berbachtigungen ju ben Mabchen in Die Riche, und im Speifesimmer faften bie Saudfrau und Aftrib beint Anffee und tonnten nicht begreifen, weshalb ber Gatte und Bater nicht gurudfehrte.

Erft fpat am Abend fand biefer fich wieber ein. Bein Antlit war rubig, feine Saltung frei und feine Stimme feft. Er führte Afreib, bevor fie fich auf ihr Simmer begab, und mabrent er ihr in die Augen fab, als wolle er einas barin lefen, ftrich er ihr mit ber Sand über bas weiche, fraufe Stirnhaar,

Dann begab er fich in fein Schlafzimmer und legte fich fofort jur Aube. Ginige Mugenblide ipater borte feine Gattin ibn feft und rubig fchlafen, mabrent fie felbit gans friff, obne lich ju ruhren, balag und leer in bas Duntel binanbichaute, bas ibr Muge nicht su burchbringen bermochte.

Sechftes Rapitel

Am nachften Mittag um gwei Ubr ficht ber Guisbeliber Weubrt in feinem fleinen Rorbipagen in bie Stabt und lief biefen bei feinem Raufmann ausspannen.

Darauf begab er fich auf bas Amisgericht.

Tag. Im hintergrunde erbob lich ein egter, jadiger Turm, ber beinabe einem Kirchturme glich und auf bem ber Schubbeilige ber Stadt auf einem Stuble sibend angebracht war. Er war in Sand-ftein gemeißelt und bing wie eine munderliche kleine Bubbe auf der einen Seite ber Turmlute, aus der allabendlich der Sonnenuntergang eingeläutet wurde.

Bor bem alten Turm war ein hähliches, grauss Gebände aufgesübrt, in bessen steckwert sich eine Reihe kleiner, viereckiger Fenster mit eisernen Stangen besand. Es waren die Gesängniszellen, und die Anaben, die am Morgen in die hinter dem Antsgericht liegende Schule gingen, schauten immer mit einem Gemisch von Neugierde und Schreck zu den Fenkern hinauf, und durch die schundigen, vergitterten Scheiben erdlicken sie bin und nieder die Unreise eines bleichen Gesicht. In ihrer bin und wieder bie Umriffe eines bleichen Gefichts. In ihrer lebbaften Bhantafie wollte es ihnen bann icheinen, ale wenn biefes fie berfwitte, und fie faben es bann nicht felten auch nachts in ihren Traumen wieber.

Burbe aber einmal eine befamite Berfonlichfeit verhaftet, fo glaubten bie Anaben immer, bag biejes Geficht bemjenigen gelore, ber augenblidlich im Munbe aller war, find trafen fie fich bann auf bem Spielplate, fo berichtete ber eine mit gebeimnis-poller Miene bem anbern: "Ich habe ihn gefeben". Alle mußten fofort, wer gemeint war, und fie beneibeten benjenigen, ber bas Blud gebabt batte, biefen intereffanten Anblid gu genichen.

Linte baneben im Rathausteller befand fich ber gemutlide Ort, bet beifen Mennung Die Jugend nie ben wirflichen Ernft bes Gejebes und ber Gerechtigfeit empfanb. Dier mar ber Bofigeigewahrfam für bie Betrunfenen, und bier wurde an ben Jahrmärkten oft ein bestiger Rampf gwiichen den übermütigen Auschten vom Lande und dem diden Bolizeidiener ausgesochten, der jür gewöhnlich keine andere Beschäftigung batte, als die MarktAus der Provinz

i. Mittelbeim, 8. Mai Unter bem Borfipe bes Königl. Sandrais, Geheimrat Bagner, fand geftern im Ruthmann'ichen Guale die Frühjahrs Berfammlung bes 14. fand in Begirtsbereins fatt. Bur Tagesorbnung murbe beichloffen: Die ausicheibenben Borftundemitglieber Forftmeifter @ros Milbesbeim), b. Detinger (Erbach), Gutepachter Staffen (Reufof) und Semmfer (Eftville) werden wiedergewäßt. Der Boranfchiag für 1916 wird genehmigt; das Bereinsbermogen beträgt 5403 ML; die Einnahmen find verzeichnet mit 700 ML, die Ausgaben mit 830 Mt. Bur Debung ber Biegengucht werben 400 Mf. bereitgestellt (aus Witteln bes Staates, bes Kreifes und bes Bereines). Im Kreife werben gurzeit etwa 3400 Biegen gesählt, gegenüben 8500 Stud Rindvieb. Die Befampfung ber Rraben wird fortgeseht. Bei biefer Belegenheit werben junge Kraben und Krabeneier als Rahrungsmittel empfohlen. (Liebhaber tonnen Raberes erfahren burch herrn Bermalter Schwarz ju Schlaft Reinbarts. baufen in Erbach). herr Obergartner Schlegel verbreitete fich in einem längeren Bortrage über bas Thema: "Tie Landwirt-schaft bes Abeingaues im Kriege!" Redner erinnert zuerst an die politischen ober parlamentarischen Kimpse um der beutschen Landwirtschaft ben notwendigen Schutz gemaltren gu tommen. Der Krieg sei ein großer Lehrmeister und babe gezeigt, baß wir obne eine ftarfe Landwirtschaft ein verlorenes Land find. Der Abeing au gelte stvar als ein laubwirtschaftlicher Areis, sei es aber in Birklichkeit nicht. Sein Rindwielsbestand sei von (1865) 5766 auf 3500 (1915) puradgegangen. Bermehrt babe fich mur die Eferdegabl. Das Bierd babe aber noch feinen Bauer reich gemacht, wohl aber ber Ochs und die Kub. In der Liegenzucht kommen wir seht vorwarts. Die Milchnot sei der größte Förderer der Biegenzucht. Medner empfiehlt die Ausbreitung der Sülmerzucht, mit bee Einschränfung: bag man die Raffen pflege bem Sportsmann fiberlaffen moge. Dehr Sorgfalt ber Romwoltbereitung und Ausnühung jedes Stücken Landes, das ift es, mas notnendig ift. Dann werben wir icon burchbalten. - In ber nadifolgenben Diskussion erinnert ber Bersitzende baran; baß es net-tvendig sei, jebe Biber anzustrengen, um burchzubalten. Es werbe noch schlimmer kommen wei jeht. In der Lebensmittelberforgung find bei ber Berwaltung Febler gemacht worben, aber die Landwirte und Unbotmäßigfeit führte bas Unteil berbei. Die Bevölferung muß sich an die Bruft schlagen und sich für "Schuldig" erflären. Wie bas Gebot: "Berfüttert fein Getreibe!" beachtet worben fei, bas babe man an ben Rubflabben in ben Gemarfungstvegen berbachten fonnen. Bebrer Schneiben (Mittelbeim) fpricht ein Bort für bie Ranindengudt unb die Anpflanzung bom Sonnenblumen ufw. Gutsbefiger Dabr (Ceftrich) forbert ein icharferes Eingreifen ber Behorbe in ber Geldpolizeiverordnung und gur Abwendung ber "Sungerenot". Gin großer gehler fei gemacht worden in ber Gestsehung ber zu niedrigen Dochstbreise.

Bornhofen, 9. Mat. Die Ballfahrt des Rhein- und Mofelgaues des Bereins tatholifder Raufleute nach Bornhofen fand letten Sonntag unter frarter Beteiligung, begun-ftigt vom iconften Frublingsweiter ftatt. In Boppard und Camp trafen fich die einzelnen Bereine. Um 21/4 Uhr ordnete fich die Brogeffion an der Dampferanlegeftelle von Camp, und sind die Prozession an der Dampseranlegestelle von Camp, und singend und betend zog man, wie allsährlich, nur, daß der ernsten Zeit wegen der Prunt der Fahnen wegisel, zur Gnadenstätte. Dort hielt der hochw. Derr Prof. Dr. Junglad die Predigt über die Berehrung Marios, der Luelle der Freude in der Kirche, des Lebens, der Wonne und der Hospitalischen der Christenheit. Rach der anschließenden Andacht folgte im Gastbaus Marienberg die übliche Versammlung des Gauverbandes, geleitet von Hrn. Stadtverordn. Kausmann Frachs, dem Gaupprübenden. Er gedachte aunächst der im letten Indes Ganvorsitzenden. Er gedachte zunächst der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder und Freunde des Verbandes. Dann ging er auf die Aufgaben des fatholischen Kaufmanns in der Kriegszeit ein, besonders die Lebensmittelversorgung, bei der jede Berfuchung jum Rriegswucher vom fatholifden Raufmann an befämpfen fet. Rur das Geblen zweier Grundfabe ver-ichulde diese unerfrenlichen Ericheinungen; der Religion und der Baterlandoliebe. Der Redner gelgt dann, wie Regierung und Raifer ftets den Friedenswillen begengt und Ge. Beiligteit der Bapft feine Belegenheit vorüber geben ließe, den Frieden gu fordern und ichließt mit einem boch auf den Bl. Bater und den Kaiser. Bei der Beteiligungsaufnahme ergibt fich die Auwesenbeit von Bertretern der Bereine Andernach, Bendorf, Bingen, Cobsenz, Höhr, Areuznach, Lahnstein, Limburg, Trier; Montabaur bat sich entschuldigt. Derr Pogatschnig-Cobsenz bielt einen Bortrag über die Bersorgung der Ariegsbeschädigten, indem er neben der eingebenden Beratung der in Retrackt kommenden auch eine allegendige Versinderung ber in Betracht fommenden auch eine allgemeine Bereinigung gur Unterftiipung mit Geldmitteln auf breitefter Grundlage eingebender Erbrierung wurde beichloffen, die Grage dem Berbandsausichuft gur Bearbeitung au fiberiragen. Gerner wurde die Frage gur Berbandlundg gestellt, ob es empfiehlt, die Baritat im Berband, das beiftt, die Bereinigung von Geichaftsinhabern und Angestellten in den Bereinen betaubehalten. Die Cache wird auf Antrag des Bereine Bingen ber Gauverbandeversammlung augewiefen, Bur Rriegeftenerfrage, die bann angeschnitten murbe, iprach u. a. in febr intereffanten Ausführungen herr Reichstagsabg, Krings. Wegen 7 Uhr ichloft ber anregende Gedantenanstaufch, und die Teilnehmer gogen nen geftarft und ermutigt wieder ber Beimat gu.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Mis Morder des am Breitag abend in seiner Wolmung erwürzten Privatmannes Ernst Dahmann ver-haftete die Frankfurrer Bolizer deute früh die beiden 17- und 1814 brie-gen Buricken Lirchner und Nanser. Lepterer ist bereits geftin-dig. Beide wurden dei einem Eindruch in die Dahmanniche Wolmung von Dahmann überrascht, den sie dann erwürzten. Münger ist der Wesser sind aber geseitössen Purschen die in den Strassen berum-Rörber sind store arbeitoschene Burschen, die in den Straßen hernm-lungerien und nur "Gelegenheitöarbeiten" verrichteten. (Wenn die Peagle gestellt wird: Datte der Mord derhitet werden sonnen? so muß die Untwort lauten: Jal Die Schuld trist unsere lagen Gesese und die

Wus dem Untertaunustreis, 9. Mai. Seitens des Kreisaussichusses wird folgendes befannt gegeben: Schweinezucke. Bon verichiedenen Seiten wurd mir mitgeteilt, daß insbesondere aus Arbeiterterisen der Ankauf von Ferfeln abgelehnt wird, in der Besürchtung,
daß die Schweine später doch nicht für den eigenen Bedart geschlachten
nerden dürsten. Rach den disherigen Neußerungen der Verrem Minister fann ich nur erflären, daß keinersei Mbsicht besteht, diese Art
von Dausschlachtungen einzuschenkunken, und meines Frachtens können
sich alle Wirrichalten darauf verlassen, daß sie ihr selbstgezogenes Schwein
um derbit schachten dürsen. Ich tate deinnend, den Ankauf von Ferfeln
nicht zu untersalzen, und din bereit, bedürstige Kriegersamissen mit Gelbzu unterstützen.

Bom Lanbe, 8. Mai. Richt gerade geringe Sorge macht es in der freund- und gesellichaftlichen Begruffungsart einen bollwertigen Erfas für das wenn gleich framösische boch feltr vollh-tilmlich gewordene Abieu zu finden. Guten Tag, guten Morgen, and guten Abend ift so ziemlich gesaufig — auch auf Wiederseben flingt gesäslig zum Abschied; jedoch will guten Tag zum Abschied nicht recht klingen — und ist auch in der Abendstunde nicht mehr ganz angebracht. Da fällt mir ein, baß ich als Kind von einem alten, bieberen Wingertsmann im Rheingan sehr oft den Gruß borte "Gut Beit" und ber mir allemal febr nicht gefiel, und ber auch, gerade wegen feiner Kurze febr praftisch erscheint. Bielleicht fonnte bie Erinnerung baran auch biefem Gruß wieber gum Anseben verhelfen und in der Suche nach Neuem und fin Begweiser sein als Beleg für die Wahrbeit, baß bas beste Neue wir oft im Alten finben.

Weinbau

L Sallgarten, 8. Mai. Die "Wereinigten Wein-gutsbesitzer"-brachten beute hier 86 Aummern 1915r Rahuweine jum Ansgebot. Alle Rummern wurden losgeichlagen. wurden eriöft: für 16 gunge Stüd Mf. 1610, 1550, 1680, 1790, 1610, 1630, 1670, 1750, 1710, 1740, 1730, 1710, 1900, 2220, 2310 und 2160; für 70 delibitid Mf. 800, 830, 990, 870, 910, 920, 980, 1010, 970, 820, 1020, 910, 990, 1010, 920, 910, 940, 1250, 1380, 1250, 1310, 1310, 1450, 1210, 1190, 1220, 1160, 1560, 1630, 1650, 1490, 1330, 1630, 1600, 1500, 1250, 1830, 1600, 1510, 1580, 1480, 1700, 1520, 1490, 1280, 1670, 1520, 1430, 1540, 1640, 1640, 1640, 1560, 1340, 1430, 1680, 1570, 1620, 1860, 1550, 1630, 1870, 1850, 1630, 1680, 1860, 1940, 1650, 2330, 2930 und 2210. Es wurden für 16 ganze Stück Mr. 1550—2310 und für 70 Salbftück Mr. 800—2330 bezahlt. Gescmterses: 127950 Mt. ober 2508 Mf. im Durchschnitt ver Stud ohne Bag.

Orts- und Feldgerichte, tein Schähungsamt.

Weiteres fiebe 3. Sigungsbericht über ben Romm.-Bandtag in heftriger Rr. bfr. Big.)

Bericht bes Finamandiduljes über bie Anregung bes Abg. Bargermeifter Gch a B-Rieberlabnftein betr, bie Beibehaltung ber Orts- und Gelbgerichte im Regierungebegirt Wiesbaden.

Rach bem Entwurfe bes Schätzungsamts Geseiges foll — fo-weit basselbe für ben Bezirt bes Lommunalberbandes bes Reg-Beg. Bicebaben in Betracht tommt - jeber Stabt- und Landfreis für feinen Begirt burch Satung ein aus einem Borfteber und beffen Stellvertreter, fowie minbeftens vier Mitgliebern beftebendes Schaftungsamt errichten, bas zur Schaftung von Grund-fruden guftanbig ift, bie innerhalb feines Geschäftsbezirfs flegen. Die Mitglieder biefes Amies follen Kommunalbeamte fein, bie in ben Stadtfreifen burd ben Gemeindevorftant, in Lanbfreifen burch ben Kreisanbichuf auf bie Tauer von brei Jahren gemählt werden. Aufgeljoben wird nach \$ 17 die für die Schähung von Grundstüden bestebende Zuständigseit

bes Gelbgerichts zu Wiesbaben,

2. ber Felbgefchworenen, Orteichaber, Gelbgerichte und Orts-gerichte im Stabtfreise Frantfurt a. DR.

Tagegen bestimmt § 19: Unberührt bleiben bie Borschriften fire bie im Oberlandesgerichtsbezirfe Frantfurt mit Ausnahme ber Stabtfreife Bied-B. und in den bormals Groß Beff. Gebietsteilen bes Dberfanbesgerichtsbezirt Raffel bestebenben Schähungebeborben (Ortogerichte, Schahungeamter, Burgermeifter in Burgau).

Tiefe Ausnahmebestimmung foll nach dem Beschluffe I. Lefung ber gur Borberatung bes Gefegentmurfe eingefesten Rommiffion wegfallen, bagegen foll nach einem Bufabe ju 6 1 ben ju einem Landfreife gehörtgen Stabten nitt mehr ale 10000 Einwohnern auf ihren Antrag bie Befugnis gur Bilbung eines eigenen Ediagungeamtes erteilt werben.

Tiefe geanberte Saffung bes Gesehentwurfe mag fur bie Stabte Biesbaben und Frantfurt unbebenflich, fie mag auch für

bie mehr als 10 000 Einwohner gablenbe Stabte p Somburg und Limburg annehmbar fein, ba fie berigen Berhaltniffen entfprechenbes Umt behalten trag erbalten tonnen, bagegen gibt ber pon ber plante Begfall ber naff. Orte- und Felbgerichte toübrigen Zeil des Kommunalbezirts Anlaß zu den er Bebenten.

In biefem Begirte liegen eigenartige Berbultmitte besondere Berudiichtigung gerechtsertigt erscheint-faltige Abwechselung der flimatischen und Bobenverb eine einigermaßen gutreffenbe Abicbanung ber einief ftude außerft ichwierig. Bit boch felbft bie Bahl ber gering, in benen berfelbe Ader periciebenen Berite teilen ift.

Taneben bat bie bon altere ber fibliche Bererbung ber befiges ju gleichen Teilen an alle Rinber bes Erbfat bebliche Berfleinerung bes erfteren mit fich gebr allein bei ben Bewohnern ber jahlreichen Totjer, fe ben fleineren Stabten bas Beburfnis berbeigeführt, ben gefallenen fleinen Besith so zu pflegen, bag fie aus einen großen Teil ihres Sausbebarfs an lanbwirticheb gengniffen verfchiebenfter Art felbit beiden tonnen, Auf w ind in berfelben Lage, bie eigentlich als Aderland gu ware, Pargellen entflanden, bie ale Gartenfand mi und als folches einen wefentlich boberen Wert baben, als baneben liegenben Rartoffel- und Getreibeader,

Bon noch wefentlicherer Bebeutung ift bie gennue . bes Bufmnbes ber vielfach ebenfo geriplitterten Being

Die fachgemäße Beurteihing biefer berfchieb Schabungennterlagen ift nur einer Driebehorbe möglich, fleinft: Stückhen Land nach Lage, Beichaffenbeit und Bei art befannt ift. Gine folche haben wir in ben feit mehr Jahren bestebenben Gelbgerichten, bie felt ber Ginfat-Grundbuche in ben Orten, welche nicht Sie eines Um find, ale Orthgerichte weiterbesteben und gemit an bes Gefebes über bie freiwillige Gerichtsbarfeit beste, ib Kgl Berorbnung bom 20. Tezember 1899 unb vom 8 11 biefen angehaßt find. Sie feben fich gufammen aus ein bem zuftändigen Landgerichtepräfibenten zu ernemenber fibenben und beffen Stellbertreter, fowie ans minbelle Gerichtemannern, welche von der Gemeindeberfammlung angefebenften und mit ben Boben- und Webaubeverbilite fannteften Gemeinbegliebern ausgewählt und von bem un Amtsgerichte ernaunt und vereibigt werben. Sie bilben Gemeinbeverwaltung angeglieberte und boch felbftanbige mit amtlidem Charafter, bie ibr Mmt chrenamtlich verber nur geringe Gebühren für ibre Tatigfeit besteben, entfprei ungefabr ben Boftimmungen bes Gefegentmurfe betr. Gin bon Schägungeamteen, es befteht gwifden beiben jeboch ber Unterfchieb, baf bie eine Orts-, die andere eine für ben ge Rreis befrimmte Beforbe ift.

Diefe Orts - begto. Feldgerichte genieffen im bachften Mais Bertrauen ihrer Mitburger und ber ftaatlichen und fonfite borben; fie bilben fraft ihrer örtlichen Sachlenntnis verläffigfeit die fefte Grundlage für unferen Realfrebit privaten und öffentlichen Banken, die mit ihnen amtlicher tehr baben, werden dies besidtigen. Sie durch eine sachverfiche Beborbe zu ersegen, wird schwer fallen, insbesondere wird sugegeben werben tonnen, baß mit Rudfict auf bie vor geichilberten verschiebenartigen Berhaltniffe bie neu per Schägungeamter einen gleichwertigen Erjag bilben. Geil bei jeber Schatzung aus febem in Betracht fommenben f Mitglied jugezogen würde, ware es nicht möglich, alle einich Berhaltniffe jo in Erwägung zu ziehen, wie es bei ben lich arbeitenben und fich gegenseitig erganzenben Mitg umjerer Oris- und Felbgerichte ber Fall ift. Labei fallt be ins Gewicht, baf entiprechend ben eigenartigen Berbaltniff ber Ertrags-, fondern ber Berfaufewert gugrunde gelegt

muß und bon jeber zugrunde gelegt wirb. Much barf nicht überfeben werben, bag biefe Gerichte bem Schagungemeien noch anbere Obliegenheiten haben, b ifter genauen Ortefemenis ungertremflich verbunden fin g. B.: ihre Mitmirlung bei ber Sicherung bes Rachlaffes, b Aufnahme von Bermogensbergeichniffen, bei ber Borbereitun Teilungen, Bermögensabergabes, Ebes und Arbverträgen, b Gemeinbebegirte, ihr Gutachten bei bem Erlaft landwirtiche Polizeiverordnungen und bei fonlitigen landwirtschaftlichen gelegenheiten, bei bem Echliefen ber Weinberge und bem ber Beinlese, bie Regelung ber heuernte und bergleichen. wenn ihnen alfo bie Tätigleit als Schabungsamt genommen m mußten fie entweber weiter besteben ober es mußte eine an

Behorbe an ihre Stelle gefest werben.

Wenn ber Berr Minifter für Landtvirtichaft. Doman Forften in feinem Erlaffe bom 13. 2. 1904 bervorbebt, baft bie Unguverlöffigfeit ber Werttagen für ben ftabtifden Gie befig und bie bamit verbunbenen nachteiligen Folgen feit is in ben verichiebenften Rreifen der Bevollerung lebbait geführt geführt werben und mit Rudficht hierauf ber Erla feplicher Bestimmungen notwendig ericbeint, fo trifft bies für Bezirf bes ehemaligen Herzogtums Raffan nicht zu. Es nicht ratiom ericheinen, lebiglich im Intereffe einer gleichmit Organisation für ben gangen Staat anftelle ber alten bemil Ginrichtung nene Bestimmungen für ben Begirt Biesbaben guführen, Die nicht bie gleiche Bewahr bieten, wie bie bieber Dag unfere Berbaltniffe einer Menbernung nicht bebin

preise zu notieren, und, wenn Auftion war, mit ber großen Trommel umbergulaufen.

Mur bas Amtsgericht führte eine große, breite Treppe mit eifernem Gelander. Benn der Gutsbeftper Bruim früher auf ihr hinaufftieg, hatte er bas alte Gebäube mit bemielben halbbumoriftifchen Blide betrachtet, mit bem alle geborfamen Burger mit gutem Gemiffen bas mittelatterliche Impentarftut anfeben.

Erft heute fiel es ihm auf, wie abgetreten bie Steine waren, nd es fam ibm pfoblich in den Sinn, wie fcmer wohl oft bie Schritte geweien fein mochten, die im Laufe ber Jahre ben barten Granit ber Stufen fpiegelblant gefchliffen batten.

Bogernb fchritt er bie Stufen gu ber großen Borballe binauf, unter beren gemauerten Wolbungen bie Luft ibm beute falter und feuchter ale fouft efdien.

Der bide, gemutfiche Amisgerichtsbiener, ber ibn fo gut fannte, grubte ehrerbietig, mit ber Softichfeit eines mobigefinnten Connerd. Er empfand ein gewiffes beimatliches Wolltwollen für alle bielenigen, bie bor ben fremben Ariminalrichter gelaben maren. Denn felbitrebend betrachtete er bas Gingreifen ber von auswärts tommenben Unterfucungskommiffion als eine Rranfung ber einbeimischen Beborbe, bei ber von jeber eine berborragenbe Roffe gefpielt hatte.

Der Rittmeifter wurde fofort in ein siemlich großes Simmer geführt, in welches bas Licht vom Markwage mis bell berein-Mutete.

Der Kriminalrichter ging binter ber Schranfe auf und nieber und fehlug bier ein Protofoll, bort ein Aftenftud auf. 3m Borbeigeben erfuchte er ben Gelabenen burch eine Sanbbewegung, Blas au nehmen.

Brufm feste fich fchrage auf eine neben ber Tur ftebenbe, mit Badeluch überzogene Bant.

Ter Richter fuchte in feinen Brotofollen und Aftenfillden umber, ale habe er bie Antvefenheit bes Gutebefibers gang ver-So verging ungefahr eine halbe Stunbe, und bie große

Uhr in ber Borbaffe ichlug breimal, bag es im gangen Rathmife

Der Ariminalrichter blidte auf, und fein Muge traf ben Blid bes Gutsbefigers. Brubn erhob fich umpellfürlich und frat an die Schranten.

3m Multreten bes Riftere war nichte Steifes, Beamtenmafiges. Er war im Gegenteil gerabeaus und natürlich unb erwedte unwillfürlich Bertrouen.

"Wir fennen uns ja ichon," fagte er in gleichgultigem Tone, aber fo, als wenn er ed für felbstrebend betrachtete, baß ber Belabene nicht weiter barauf einging. Dann fuhr er foft: "beute babe ich amtlich mit Ihnen au fprechen."

Machdem bie Perfonalien bes Gutsbesibers aufgenom-men waren, begann ber Kriminalrichter: "Kommen wir lest zur Sache. Aus den Brotofollen ersehe ich, daß Ihr Gutshof am 23. Mai 1866 niebergebrannt ift. Stimmt bas?"

"Jamobl!" entgegnete ber Gutobefiber freimutig. Er fab fa aus ber gamen Art und Beife, wie ber Richter auftrat, bag biefer nur volle Rlarbeit über alle Einzelheiten haben wollte, und er hatte fich worgenommen, bie reine Bahrbeit ju fagen. 3a, ja, bas Leben war nicht immer jo leicht für Sie wie

fest," fagte ber Richter in liebenswürdigem Tone. "Ach nein," antwortete ber Gutsbeliger. "Id. weiß, baß Sie Ihre Familie in stemlich hobem Mage unterftuht haben. Ramentitch Ihre Frantein Schwestern."

Der Gutsbeliger murbe über biefen Ausspruch beinabe gerührt. Selbft wenn ber Menich in aller Stiffe Gutes ftiftet und die Rechte nicht wiffen lagt, was die Linke tut, fo bat er boch nichts bagegen, wenn balb gegen leinen Billen festgestellt wire, bag bei ihm bas bers auf ber rechten Stelle fist.

Es ift richtig. 3ch babe meinen Schwestern eine fahrliche Unterftlitung gutommen laffen, bin aber erftaunt, bag Sie, herr Rriminalrichter, es miffen."

Tergleichen intereffiert mich," fagte biefer lachenb, ich muß gestehen, bag bies Ihrerfeits außerorbentlich bilbich und ebel war: es bat aber bach wohl Beiten gegeben, wo Sie bie Unterfitigung nicht leiften konnten. Daß so etwas vorkommt, weiß ich aus eigener personlicher Ersahrung. Das Leben ift nicht to leicht, und bas Bos bes Landmannes ift nicht immer

"Gewiß nicht," meinte ber Gutebefiber, bem bie Art und Beife, wie ber Kriminalrichter bie gange Angelegenbeit bebanbelte, außerorbentlich aufagte. "Einige Jahre bube ich bie Un-terfingung afferbings nicht gabien tonnen." "Bar bies in lehterer Beit?"

"Nein, in ber Mitte ber Sechaiger," Ter Brotofollnubrer blicke unwillfürlich auf, als wolle er feinen Blid fangen. Bruim batte es aber ichon vergeffen, baft er fich im Gerichtsfaat befand. Er hatte ben Elbogen leicht auf bie Schrante geftust und betrachtete bas Berbor ale eine Mrt Brivatunterhaltung, swiften Leuten, bie fich ichen einige Beit fennen und gemeinsame Bestehungen haben,

Der Kriminalrichter hatte fich mit übereinandergeschlage Rnien ibm gegenuber gefest, Er fpielte ununterbrochen mit ein furgen Lineall

"Id fann es mir icon benten, bag Sie bamafs Ihre Con haften. Sie waren große Berpflichtungen eingegangen. Sie Gie nicht auch für einen Ihrer Freunde gutgefagt?"

Der Gutebefiger erhob fich ein wenig. Gein bieberes fidt nahm ploglich einen migtraufichen Ansbrud an. Er bas Gefitht, all fet er gu weit gegangen, als batte er fein b biefem Manne nicht ausschütten burfen, ber ihm feinesm mobilmottenb gefinnt war.

Dieje Renntnis feiner perfonlichen Berbaltniffe, bie im et Mugenblid fein Intereife und feine Difenbergigfeit erregt b weil er glaubie, baft feine Gutherzigfeit boch nur gu feinen Gun fprechen murbe, verlette ibn jest in die ärgste Beforgnis ericien ihm als Beweis bafür, baß man ihm nachfpioniert ba

"Ja," antwortete er gogernd, "ich hatte für einen alle Schullreund gutgefagt. Die Sache brebte fich um 5000 Krond Saite ich ihm nicht geboffen, fo mare ber Mann verfott

3ch fenne die Sache. Es handelt fich um ben Indendante Dluf Grove."

Der Gutsbefiger fprang mif. Gein Antite nahm eine blatt matte Farbe an. "Bober wiffen Sie bice?"

"Torliber fchulbe ich Ihnen feine Erffdrung." Brubn hatte bas Gefühl, als ob unfichtbare Arme ihn m

feftem Griffe padten, bag an ein Entrinnen nicht ju benfen an 3m Tegembertermin erffarten Gie einer Angaht Gil biger, baß Gie nicht imfbanbe feien, Ihre Schuft ju begleichen und baten um Stundung bis sum Junitermin bes folgend Jahres. Gleichzeitig fügten Sie bingu, bag Gie gu biefer B beftimmt in ber Bage fein murben, 3bren Berpifuhtungen nam gutomoren."

Diefes Mal antwortete ber Gutebefther nicht. Der Umffan bağ ber Richter feine perfonlichen Berbaltniffe, beren Gingelbeite ihm felbft beinahe fcon mus bem Ginn gefommen waren, fo gens fannte, erwedte in feiner Seele Beforguis und Unrube. Es wat als idfen biefe biauen falten Augen bie im tiefften bergen ber borgenen Gebanten und als vermöchten fie alles bas an die Cher flache au gieben, mus er in feinem Innern wohl und ficher wie wahrt glaubte.

(Gortfehung folat.)

nächlte tat, mac n fur Gen und es am mes un Maffi. er im t rato 1 geine

itt bela her be ausgefül muido b mit be T DOR E en ift. bem or ing por schille. er Spro

enanto

meldiliei

menn. Bei ber much be Emb Inte Triegr elgien" ben Bo Hichen S immis d ummitt Senbung z Heber telle Boft Mufitte 2 80, da Borjahi

des Sen Der seigente sert ber Ratice fer Bill rine cin ma-Erbi

milfom ben fil

blefer

t ble 9 mel

Es unverg und On

Oberleh nach l mit den von 64

Ewigke Hadar Fra

Me Beer den 11. 1 Preita

J105

Mai Inte te ja eta Lien berte er frammi ben en

int 26

bet, ben is fie and be trescouler n. thuf biele land su bei d su fchäo aben, all 30 genune fo

möglich bet Ginfahru nes Amis emäß And om 8. Mar. and eine neimenben minbelle minfing e bem suft e bilben er ich vermalte betr. Einfa jeboch bet e für ben nur

end fonflige untnis. Mealfrebit. a amilide factberfta. nbere with nen des en. Selb nenben D alle cinfal bei ben i fafft bei exhaltmiffe e gelegt n e Gerichte baben, bi

ochfren Mal

chlaffed, ber locbereitun rtengen, b nbitücke m abivirtidia fcaftlichen ind bem 2 egleichen. Bie eine m Domanen : chebt, baß I fgen feit in lebbaft M

ber Grigh fft bies für 3u. (60 h gicidemas ilten bemah Biesbaben : bie bieben nicht bedin berneiminge chen mit ein

is Ihre Sats angen. Dat n bieberes

an. Er

e er fein M

m feinebur e, die im er t errent bet feinen Gunt Beforgnis # pioniert be e einen alle 5000 Syums

Inbenbante? un eine blank

ann verlope

frme ihn m t benten was Angahi Gide at begleichen es folgenbe u biefer 36

stungen nad Der Umfrand Gingelbeifer ren, fo gend the. Es mil Dergen ber m bie Ober die Kgl. Staatsregierung dabunch en, daß der Gepielelben ausdrücklich aufrecht erhalten will. Wenn er die Kommission in ihrer 1. Lejung offenbar aus den heraus, für den gausen Staat ein gleichmäßiged empischlagen, die Streichung des 3 19 des Entwurfs et, bann burfte hierfur ein begrunbeter Anlag nicht

Aus Wiesbaden

Stadtverordnetenfigung

nachfte Stadtverordnetenversammlung findet Frei-gel, nachm. 4 Uhr, mit folgender Tagesordnung ftatt: neung der erforderlichen Mittel gur Beichaffung von für die Bolfsschule an der Lahnstraße. Ber. Gewährung von Teuerungszulagen an städtische und Arbeiter. Ber, Fin. A. 8. Anfaut eines am Wartturm. Ber. Fin. A. 4. Neuwahl eines mes und eines Stellvertreiers für den erften Begirt. alf.A. 5. Renwahl eines Armenpflegers für das niet im VIII. Armenbezirk. 6. Mitteilungen des grats über den Stand der Lebensmittelverforgungs.

geine Obftanofuhr nach bem Anolande

befannt geworben, bag in ber Bepolferung Beforgaber besteben, baß ein Teil unferer Obfternte in bas ausgeführt werben fonnte. Demgegenüber weift bas ambo bes 18. Armeetorpe barauf frin, baf burch Beaung bes Reichstanglers vom 5. Geptember 1914 bie ben Dbit für bas gange Gebiet bes Deutschen Reiches ten ift, fobaß zu Beunruhigungen tein Anlag vorliegt,

e ben an ben Annahmestellen ber Boftamter offen gut eing vorgelegten Bertbriefen nach bem Austanbe-pioliche Mitteilungen, soweit sie überhoupt gulaffig find. ser Sprache abgesaßt sein und bürfen nur kurze Angaben seit und Jwed der Sendung enthalten. — Bom 5. Mai abed nweifungen nach der Türfet die guszugablende weschließlich in Siasiern und Para anzugeben, und zwar n. wenn sie 100 Piasier — 1 Plund inrfijch und durüber Bei ber Ausjullung bes Boftompeifungevorbrude - ins. auch bei ber Wieberholung bes Binfterbetrage in Buch-find lateinifche Schriftzeichen anzuwenden. - Die beutiche Telegraphenverwaltung in Belgien bat ein "Boft-Beigien" berausgegeben, bas bie wichtigeren Beftimmunben Boft- und Telegraphenverfehr innerbalb Belgiens ischen Belgien und anderen Ländern und aufjerdem eichnis der deutschen Postämter in Belgien enthält. Das unmittelbar vom Postamte 1 in Brüssel bezogen werden siendung von 55 Big. (40 Big. Bezugspreis und 15 Pfg. ir lebersendung des Buches) in deutschen Freimarken tels Postanweisung.

Anf dem Reroberg

Musikkapelle des Ersay-Bataillons, Insanterie-Regi-k. 80, dankenswerter Weise in Zukunst allwöchentlich Borjahre Mittwochs nachwittags um 4 Uhr unter bes Herrn Kapellmeisters Haberland zugunsten des milees vom Roten Kreuz Bohltätigkeitskonzerte ver-m. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pseunig. Wie aus izeigenieil bervorgeht, sindet das erste dieser Mittert beute Mittwoch, den 10. Mai d. 33., nachmittags

Raifer Bilhelmsbeim - Erinnerungstafel

nniag, den 14. Mal, vormittags 104; Uhr, inner in fer Wilhelm-heim im Tannus, unweit des Chauffce-eine einfache Feier der Enthüllung der von den dort tracten Berwundeten der Deutschen Gesellschaft für ans-Erholungsbeime gewidmeten Erinnerungsfasel in dieser Beier sind, wie die Gesellschaft uns mittellt, ar die Migsieder der Gesellschaft, sondern auch alle m, welche die Bestrebungen derselben interessieren, willsommen.

Rapitanleutnant Rarl Bempel

bem Führer bes im Rampfe gegen England mit ber gesamten verlorenen Marinesuftichifis 7 exitt ein Sohn unserer Stady

ben helbentob. Geboren am 2. September 1884 all einziger Sohn bes braftischen Argbes, jesigen Gebeimen Sanitätsrats Dr. Albert Dem-pel, berechtigte ber junge Delb als talentvoller Offizier zu ben ichonften

Muszeichnung

Dem Sanitatebundeführer 28. Riebel, Mitglieb ber Frei-willigen Sanitätstolonne vom Roten Kreus Biesbaden, murbe bas Oldenbg Serson Friedrich-Angult-Kreus verfieben.

Golbene Sochzeit

Das Geft ber golbenen Sochgeit feiern heute bie Cheleute Mentner Muguft Rortbeuer, Reroftrage 26.

Königliche Schauspiele. Bietheben, Mittwod, ben 10. Dai 1916.

Mb unement C. 46. Berftellung. 30. Borfiellung.

Der Bilbichnis Romifche Oper in bret Mufgugen. Dichtung und Mufit von Albert Borbing Graf von Cherbach . Derr Rehfopf | Rannette, ihr Rammermab, Gri. Dertel

Beren Rronthal, Bruder ber Grafin Baronin Freimann, eine junge Bitme,

Br. Schriber Rominato Bacolus, Shulmeifter auf einem Gute bes Grajen herr Schuge borf a. 66 Gloriden, feine Braut . Frau Rramer Bareratius, Daushofmeifter auf bem Br. Dans Bomffel a. G.

Dienerichaft und Ilger bes Grafen. Doribewohner. Shuljugend. Det ber handlung: Der erfte Alt folelt in einem Dorfe des Gealen; ber gwite und beite Alt auf bem Schloffe felbft. Brit: Cabe des in Jahrhunderts. Mufitalifche Leitung: Derr Erofeifor Schlar. Spielleitung: Derr Ober-Rogifeur Rebus.

Die Zuren bleiben mabrent ber Eröffnungemufit gefchloffen. Rach bem 1. Allie tritt eine Baufe bon 15 Minuten, nach bem 2. Afte eine Baufe bon 12 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. - Ende etwa 10 Uhr.

Tonnerstag, 11. Mai (bei aufgehob Abonn.): "Tannbinder". Freitag, 12. Mai (Ab. A): "Tes Meeres und ber Liebe Wellen".

Residenz. Theater.

Diesbaten, Mitrmod, ben 10. Dla! 1916. ftig! Reubert! Guntzigerfarten gultig! Dugenblarten gilltig! Der Buriche bes Beren Oberft

Das velliche Dufm. Luffiplet in 3 Aufzügen von Bordes-Milo und Darry Bohimann. Spielleitung: Jeober Bruft. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9,30 Uhr.



Gine frifdmeltenbe

Biege

preinivert gu verm. Weftenofte. 12. 111.

Tüchtiger

faun fofort eintreten.

Buddenderei hermann Rand

(Rheinifche Bolfogeitung)

Biesbaben, Friebrichfrage 30.

Thalia=Theater :: Mod. Liniplete Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführungen

Bom 10. bis 12. Dat : line folift bu rubeles . . . , Gaulpi ! ! Boripiel u. 3 Alten von Il icarb Damalb .

Aurhaus zu Wiesbaden

Ritmoch, den 10. Mei, nachmittags 4 Uhr: AbonnemendsKonzert des Eindeischen Kurorchefterd (Leitung: Herr Konzertmeister
Wilhelm Sadonn.) I. Tenielsmarich (L. d. Ludder); 2. Ludertüre
nur Oder "Ter Geense" (D. J. Ander); 3. Moment musical (F.
Schubert); 4. Gavotte (J. Oliendach); 5. Kordsechider, Balger (Rob.
Gtrank); 6. Ombertüre zur Oder "Tie Bestalin" (Spontini); 7. Handalie aus der Oper "Die Entstührung and dem Sermi" (B. M. Megaet) i 8. Galodu and der Oper "Die Entstührung and dem Sermi" (B. M. Megaet) i 8. Uhr, im Abonnement, im großen Saale: Symphomis-Kongert (Romannister-Worde) (Leitung: Verr Karl Schuricht, Städticker Musichbireltar. Golift: Derr Kongermeister Karl Schuricht, Städticker Musichbireltar. Golift: Derr Kongermeister Karl Idomann) (Bioline). Bertragstelge: 1. Dubertüre zu "Genobeta" (M. Schumann); L. Kongert für Bioline (B. Mendelssoln, Sartholde). (Mit Begleitung des Orchebers.)

a) Allegro apparlienato, di Andante, c) Allegro molto viduce: 3. Shomphonie Kr. 3. Kheinischer in Exdur. (R. Schumann), a) Lebhait.

b) Sehr mäßig (Schenze), c) Kicht ichnell, d) Keierlich, e) Lebbait. *
Mends 8 Uhr: Abonnements-Kongert des Crigebataillons des KeierzeIndanterio-Regimentid Kr. 80. (Leitung: Oerr Kappellmeister Daderland. (Kur dei greigneter Bürrerung im Kurgarren.) 1. Karlch.

"Under Keisers Hahnen" (Blanfendurg); 2. Oubel-Lubertüre (Dech);
3. Tritte Kinale aus der Oper "Raritana" (Ballace); 4. Maßzer aus der Operette "Bolenblut" (Reddal); 5. Hantalie aus der Oper "Das goldene Kreus" Brüff); 8. La Beloma "Merifamildes Led" (Dacher); 7. Teutschland über alles, Batriotisches Longemälde (Theim).

Aus dem Bereinsleben

*Borromausbibliothef St. Bonifatius. (Bfarrbaus-anbau.) Am Freitag, bem 12. Rai, in die Bibliothef nickt gedifnet, dagegen am Sonntag, dem 14. Mai, den 11—12 Udr. und von da ab nicktendigig Freitage von 4—5 Uhr und Sountags von 11 bid 12 Uhr.

- Katholischer Männer-Berein. Die auf der seizen Generalversammlung beschlossene Wallschrt kann em 14. Mai nicht katkinden. Die Bfarrgemeinden Wieddadens veranftalten eine allgemeine Kriegswallscher ansangs Inni (4. Juni), nach Marienthal, an der wir und aledann beteiligen. Räderes wird noch besamtgegeben.



Gicht Rheuma Ischias

Rofd unb ficher mirtenb bet: -Hexenschuß Nerven- und Kopischmerzen

Argtlich glangend begutachiet. - handerte von Une. tennungen. Ein Berfuch wird jeben von ber Sorzüglichfeit bes Pedparates über-geugen. "Logal. Tabletten" find in allen Apatheten erhalt lich Breis pro Bading 3.50 Mart. Probepadung 1,40 Mart.

Umtliche	Bafferff	lands-Nachrid	hten
Market Control of the	AND RESIDENCE PROPERTY AND RESIDENCE	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	ASSESSMENT OF PERSONS

Rhein	10,2701 3.Mai	Main	10.Maig	A. What
Babshat 9rh. Waran Benaheim Borns Oloiny	 - 1.20 1.50 5.45	Roftfieim	1.37 2.28 1.14	1.48 2.30 1.12
Bingen	- 9.25 - 2.00	Redict Dimpfes	-	-

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Borse 4. Mai New		
Asch. Top. Santa Féc. Balrimore & Ohio Canada Pacific	w. u. Ind. Akt. r. Can com. r. Smelt. & Ref.e r. Sug. Refin. e. onda Copper c. shem Steel c. ral Leather. onlidated Gas ral Lead ded Stat. Steel c. shem. & Ohio oches. & Ohio orthero Pacific st. Louis & S.Fr. couth, Pac. 1929 Inion Pacific cy.	91.— 54'/. 450.— 52'/. 132.— 102.— 64'/. 82'/. 115'/. 101'/. 95'/. 83'/. 95.—

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen 8. Mai		9, Mal				
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Rudzpost Rumanien Bulgarien		. 1 Doll. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 Fr. 100 Lei 100 Levs	Geld 5,21 217, - 161,75 161,75 161,75 109,75 69,50 F6,25 78,78	8rief 5.28 2:7,50 162.25 162.25 162.25 103.— 69.60 86.75 79.75	Geid 5, 19 217.50 161.75 101.75 101.75 102.62 69.45 86.25 78.75	Brief 8,21 218.— 162,25 162,25 162,25 102,87 69,55 86,75 79,75

Wiesbaden

nachmittags 3 Uhr

Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- und Strassenbahn.

Es hat Gott gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Gatten, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

nach längerer Krankheit, wohlversehen mit den Tröstungen der hl. Kirche, im Alter von 64 Jahren, heute morgen 2 Uhr, in die Ewigkeit abzurulen.

Hadamar-Geisenheim, Wiesbaden, Frankfurt, den 9. Mai 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

McBeerdigung ist in Hadamar am Donnerstag. en 11. Mai, vormittags 11 Uhr, das Totenamt am reitag morgen ",7 Uhr in der Pfarrkirche zu Hadamar.



Kennen zu Sonntag, den 14. Mai :: Dienstag, den 16. Mai

Lehrling n fanfen gejucht. Geff. Angebote mit Breisforberung, Angabe ber Maffe, bes Alters und bes Willdertrages unter VII eintreten. Gelöftverfaßte und felbftge driebene Ungebote wollen Bewerbungs m bir Gefchaftoftelle biefer Stg. erbeten, lige bis jum Greitag, ben 19 Mai ei ber unterzeichneten Stelle einrei Rachfragen und Borftellungen berb KlavierHimmer (blind) Magemeine Oriefrantentaffe

Gin in blefem Jahre aus ber Coule entlaffener Junge fann als

Josef Rees, Wiesbaden Gutes, dichtes othetmerftrage 28. Telephon 5763 Weht auch nach ausmarts. Giegant möblierter, großer, heller Cajalon mit Balton

billig abzugeben.

Maberes: Bolfstigs. Berlag Biesbaden

Schmierfeife 2 Pft. Mt. 1.10 mad auswedets 25-35 Pfb, im Binteimer Pfurb 53 Pfb.

Behner, Wiesbaden Bismanfring 6 pt. ober bof rechts.

KURHAUS WIESBADEN.

Freitag, den 12. Mai 1916, abends 8 Uhr, im großen Saale Grosses Sonder-Konzert

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Josef Schwarz (Bariton)

Orchester: Verstärktes, Städtisches Kurorchester. Beethoven: Symphonic No. 5, C-moll; Verdi: Arie des Renato aus "Ein Maskenball"; R. Strauß: Don Juan, für grosses Orchester; Offenbach: Spiegelarie aus "Hoffmanns Erzählungen".

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2,50, 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

durit=Verkauf.

Seute und die folgenden Tage, folange Borrat reicht, Fortsetzung des Plockwurst: verkaufs, per Pfund Mk. 4 .- im Lokale

"In den drei Königen", Marktfrage 26.

Der Berkauf findet nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr nur gegen Borzeigung der Brots karte ftatt.

Fernruf: 6237, 6515 :: Marktstraße 26.

Wir offerieren unseren Beteiligten: Kaffee-Ersatz, Qual. I und II Holl. Vollheringe, I. Qual. Edamer- und Goudakäse (Vollfett) Oelsardinen, Plockwurst Schinken in Dosen, 14-16 Pfd. schwer Aprikosen-Marmelade, I. Qual. Apfelkraut, I. Qual. Blumenkohl, konserviert in Fässern, 4,50 Zentner schwer

Prima Kern- und Schmierseife. Verkaufszeit: Vormittags 10-12 und nachmittags 3-7 Uhr.

Erbsen, 1 kg-Dose

Iranks Mai

Kaufhaus größten für sämil. Manufaktur- und M. Damen-Konfektion, Damen-B Kleiderstoffe, Wasche, Weile Gardinen, Teppiche, Ben W

Kirchgasse Wiesbaden

Tele Bolksz

fer 9 umb

tr. 110

Sm einer

anbe Gre

Wit fu

e einselnen.

efemmen 1

diding un

a ererbten o muffen Tie

nefonumen

Bir finden

dand mub

manen Shift

angebember

nae Bamb b

be ber Rot

endlifer an

Rede bes enfelletbuis !

atiden Boll

megnischen:

29iff fie

mim Cfen

elembeit alle

entlicher Be

ter aller @

Bolles ift.

arbe aus

E Webor f

n würbe. 2

e finft el

Stud hera

lut mare

Die Grembi Bie fie l

Bielleich

bermilichtet.

er Reberge

Renfchti teben auf b Tat ein

"Bemben

Ehrt das Undenken unferer toten Selden durch Beteiligung an ber Ragelung des

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr, Giferner Ragel Mk. 1 .- (Kinder und Militär ohne Charge 50 Pig.); perfilberter Ragel MR. 5 .-; pergolbeter Ragel DR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von Dih. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Borftand

die zwei Armipangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Kreuz, Die Jahresgahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnagel für Befellichaften zu vergeben. - Für Uberzahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und -Baisenfürsorge



Umjuge unter Garantie. Lagerung ganger Wohnengs-einrichtungen u. eingeln, Stude

Mu- u. Wbfuhr von Waggons Schweres Lafifuhrwert. Canb, Ries und Gartenfied

nur Abolfftrage 1 an ber Rhe n Richt gu verwechfeln mit anberen Firmen. 872 Telephon 872 Eigene Lagerhaufer: Mbolfftrafie I und auf bem Guter-bahnhofe Wiesbaben 29ch. (Wieifeaniching)

! Damen = Bute ! Gieg. gain. u. mugren. D minhate, Febern, Binmen, Phantafies bifigit.

Jebern, Litumen, Phantofita billigit. Imarficiten 1. Meinigen ban Jebern, Reibe n n. Bood, Fallanieren unch neueft. Nobellen 3. Matter, Bleichftr. 11.

Tucht Bunmacherin empfiehlt fich Fri. Boffenmater, Rlarentnierite 8 bp

eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Sell 2 Linbenplat 2

Biro-Ronto bei der Reichsbant und ber Landesbantne Radesheim und ber Dresdner Bant in Frantjurt und Berlin.

Boftichedfonto Str. 492, Franffurt a. M. Gernfprecher Rr. 60, Riibesheim a. Rh. Raffenftunben mahrend bes Rrieges an Werttagen: vormittags 8-1 Uhr, an Conn. und Feieringen: vormittags 8-0 und 11-11 empfiehlt fich gur

provifionsfr eien Ausführung famtig in das Bankfach einschlagenden Gelde au ben porteilhalteften Bebingungen,

Annahme von Spareinlagen von Jebermann, Berginfung bis gu 4% je nach Rundigung, Gingablungen und lleberweifungen auf unfer Poftichede.

Bermietung eiferner Schrantfucher (von # 4.- an) in miteners und diebesficheren Bangerichrant nuter Selbfiner

ber Micter. Strengfte Berichtviegenheit aller Geichaftevorge auch Behörden gegenüber.

Baterlandischer Franenverein

Die Mitglieber bes Bereins werben gu elner

Generalversammlung

auf Camstag, ben 13. Dai 1916, nachmittage 5 Uhr in !

Zageborbuung:

- 1. Mitteilung bes Bermaltungsberichts for 1914/15. 2. Minahme ber Jahrebre finning für 1914/15 und Emiaftung ber
- 3. Berftandewall. 4. Mittrellung über bie Tatigfeit bes Baterlanblichen Frauente erften Rriegejabre.

Der Borffand.

Pringeifin Gitfabeth ju Echaumburg. Sippe.

Cherregierun

Fischereiverpachtung

der Konigl. Oberforfterei Chanffeehaus (Boft Bie

am Donneretag, ben 18, Dai 1916, nachmittage im Reftaurant Chauffechaus (am Babnhoj) Die Forellenft. 8,5 km langen Frauenfteiner Baches auf 6 Jahre. jahrlich 1000 Stud Forellenbrut.

Brate ohne Fett!

Sanogres-Brat-u.Koch-Töpfe mit Thermometer sind eingetroffen.

Sanogres-Kochbuch nebst 10 Hüllen 1 Mark.

Naheres durch:

Sanogres-VertriebWiesbaden Friedrichstrasse 57 Laden. - Telefon 4793. Für Feinschmecker:

Spargel in der Sanogreshülle gekocht, eine Delikatesse

Neroberg Wiesbaden

Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.

2. Jiebung der 5. Maffe ber 7. Breubiid-Sabbeutiden (233, Sal. Breub.) Alaffen-Cotterie. 968 M. Mai 1916.) Bur die Gewinne fiber 240 Mt. find ben beie Manuscen de Manuscen beigeftigt. Dhas Gemade. D.E.S.

Mittwoch, nachmittag 4 Uhr:

Wohltätigfeits-Konzert ber Rovelle bes Erfap. Bataillons Der. 80 gu Gunften bes

Areiskomitees vom Roten Areug.

2. Biebung ber 5. Alone ber 7. Breutild-Saddeuriden

(233. Agl. Preup.) Alahen-Cottecte.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Dam Konfektion und Kleiderste

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3